



# KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN



GEMEINDEBRIEF - FRÜHJAHR 2011

77

## Notwendiger Dialog

### **Die Würzburger Synode**

Im Januar gab es ein Jubiläum: vor 40 Jahren begann die Würzburger Synode mit ihren Sitzungen. Ziel war es, die Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) für die Kirche in Deutschland umzusetzen. Manch einer erinnert sich vielleicht noch an die Arbeitshefte und Umfragen, mit denen bis in die bestehenden Gruppen der Gemeinden hinein abgefragt wurde, was den Menschen im Blick auf Kirche und Gemeinde am Herzen lag. Fast unglaublich, was da an Material zusammen getragen wurde. Und alles wurde ausgewertet und ging in die Beratungen ein.

### **Spannungen in der Kirche**

„Motor“ dafür, dass die Synode überhaupt stattfand, waren tiefe Gräben zwischen konservativen Gruppen (z.B. „Bewegung für Papst und Kirche“) und dem progressiven Flügel in der Kirche (z.B. „Arbeitsgemeinschaft Synode“). Auf dem Essener Katholikentag 1968 wurden diese Spannungen überdeutlich erfahrbar (u.a. mit lautstarken Rücktrittsaufforderungen an Papst Paul VI. wegen seiner Enzyklika *Humanae Vitae*) und machten den deutschen Bischöfen klar, dass nur eine Synode nach holländischem Beispiel wieder Verständigung und Frieden bringen konnte. Und so wurde sie ins Leben gerufen, eine Synode, wie es sie noch nie gab. Nach einer zweijährigen Vorbereitungszeit tagte sie im Würzburger Dom von Januar 1971 bis November 1975 in acht mehrtägigen Vollversammlungen.

### **Erst die Strukturfragen**

Das Neue an dieser Würzburger Synode war: Erstmals waren bei einer Synode Laien mit Stimmrecht beteiligt – und: es gab gleiches Stimmrecht für alle – ob Kardinal, Bischof, Professor, Pfarrer, Ordensmitglied oder Laie. 312 Teilnehmer hatte die Synode: 172 Priester und Bischöfe und 140 meist in ihren Diözesen gewählte Laien. Das Stimmrecht aller durchgesetzt hatte mit zäher Überzeugungsarbeit das Synodenmitglied Dr. Walter Bayerlein, ein professioneller Jurist und in vielen Gremien engagierter Christ, der noch in der Zeit der Synode zum Vizepräsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gewählt wurde. Er konnte Kardinal Döpfner für diese Struktur der Synode gewinnen – aber sie musste erst von Rom genehmigt

werden. Und tatsächlich: Papst Paul VI. gab seine Zustimmung. So konnte ein offener und fairer Dialog geführt werden, der Früchte trug. Nur nebenbei an die Kritiker der Reformbestrebungen heute mit ihrer Rede, es ginge bei der „Reform“ der Kirche doch nicht um Strukturen, sondern um „Erneuerung des Glaubens“: Erst müssen faire Strukturen geschaffen werden, damit auch über Kirche und Glauben in der heutigen Zeit ein fairer Dialog geführt werden kann. Die Würzburger Synode ist der beste Beweis dafür.

### **Ergebnisse**

*Was kam nun heraus bei der Synode in Würzburg?*

Insgesamt gab es 18 mehrseitige Beschlüsse zu verschiedenen Themen, die hier gar nicht alle einzeln aufgezählt werden können, z.B. zum Gottesdienst, zu den Sakramenten, zum Religionsunterricht, zu Ehe und Familie, zu den Ordensgemeinschaften... Der bedeutendste Beschluss war überschrieben mit „Unsere Hoffnung“ und entwich zwei Themenbereichen: Warum glauben? Wozu Kirche? In diesem Beschluss, der sich heute noch wie aktuell lesen lässt, wurde vor allem der in der voraus gegangenen Synodenumfrage hervor getretene Glaubens-Unsicherheit und -Not Rechnung getragen. So lässt der Beschluss auch einen Bezug zum großen Konzilsdekret „Über die Kirche in der Welt von heute“ (*Gaudium et spes*) erkennen.

Die Ermunterung des vorangegangenen Konzils, Gremien der Mitverantwortung einzurichten, wurde aufgenommen und dann in den Diözesen Deutschlands, wenn auch in verschiedener Weise, umgesetzt: Die Gremien Kirchengemeinderat, Dekanatsrat, Diözesanrat, wie wir sie heute kennen, wurden eingesetzt – weil eben die Mitwirkung und Mitbestimmung in der Kirche dem Auftrag Jesu an das ganze Volk entspricht, am Aufbau seines Reiches mitzuarbeiten und sakramental in der Taufe verankert ist, die jedem und jeder Getauften die Priester-, Propheten- und Königswürde zuspricht.

Von großer Bedeutung war natürlich auch die Einführung zusätzlicher pastoraler Berufe, wie der der Gemeindeferentin / des Gemeindeferenten oder des Pastoralreferenten / der Pastoralreferentin.

## **Viele Voten der Synode versandeten in Rom**

Insgesamt wurden 16 Voten mit der Bitte um Antwort nach Rom gesandt. Davon sind vier beantwortet worden, darunter positiv jene, gegen die schon kräftig gesündigt wurde, nämlich alle 10 Jahre eine solche Synode abzuhalten. 12 Voten wurden nur summarisch beantwortet und faktisch nicht mehr weiter verfolgt.

Alle Synodenbeschlüsse sind, mit einer ausführlichen Einführung durch den damaligen Freiburger Theologieprofessor Karl Lehmann und je eigenen Einleitung versehen veröffentlicht als Buch „Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland“, aber auch im Internet nachzulesen oder herunterzuladen, z.B. auf der [Seite der deutschen Bischofskonferenz](#).

## **Versorgungsdenken aufgeben**

Jenseits der Einzelbeschlüsse zu verschiedenen Themen kann man wohl das Hauptanliegen der Synode so beschreiben: „Die Gemeinden sollten ein noch verbreitetes Versorgungsdenken aufgeben und ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Möglichst viele sollten sich mitverantwortlich fühlen, dazu an ihrem Ort ihren Teil beitragen. 'Der Lebensraum des Menschen ist der Handlungsraum der Kirche', so lautete eine Kernbotschaft der Würzburger Synode“. Das jedenfalls sagte zurückblickend das damalige Synodenmitglied und der spätere ZdK-Vizepräsident Dr. Walter Bayerlein bei einem Impulsreferat vor fünf Jahren.

## **Geistliches Ereignis „Dialog“**

Und als wichtigstes Ergebnis benennt Bayerlein den stattgefundenen Dialog: „Wichtiger als einzelne Sätze in Dokumenten war der Lernprozess während der 5 Jahre der Würzburger Synode: Es gab keine festen Fraktionen, auch die Bischofskonferenz war das nicht. Das offene, freimütige, aber nicht verletzendes Wort hatte Konjunktur. Man kämpfte um Aussagen und Formulierungen, aber nicht nach der Schlachtordnung „Oben“ und „Unten“, sondern argumentativ ohne Ansehen der Person. Der Ausgang der Abstimmungen blieb immer spannend. Bischöfe diskutierten unter sich kontrovers, Professoren stritten mit Bischöfen über das, was theologisch verantwortbar sei, und mit Laien, denen sie nicht einfach mit ihrem Fachjargon kommen konnten. Diese Kultur eines offenen durchaus streitbaren Dialogs um der gemeinsamen Sache wegen, war der große Gewinn dieser Zeit, zumal stets spürbar blieb, dass die Synode auch ein geistliches Ereignis war.“

## **Nichtgelöstes kommt freilich wieder**

Viele Fragen wurden diskutiert, Fragen, die auch heute noch gestellt werden, weil sie von Rom nicht beantwortet und schon gar nicht gelöst wurden. Da braucht man nicht „maßlos enttäuscht“ zu sein, wenn bestimmte Themen immer und immer wieder kommen: Sie kommen natürlich immer wieder, wenn sie nicht endlich gelöst werden. Der Reformstau blockiert Vieles in der Kirche. Der Dialog über die bewegenden Themen ist dringend nötig. Nicht nur, weil so viele Menschen wie noch nie der Kirche den Rücken kehren, äußerlich und innerlich emigrieren. Diese tatsächliche Spaltung der Kirche mag niemand von den Verantwortlichen so recht sehen. Man hat nur Angst vor den Verlusten durch Reformen. Ein fairer und gründlicher Dialog in der Kirche ist auch deshalb nötig, um das „Hick-hack“ zwischen den Reformfreudigeren und den oft verletzenden extrem Konservativen zu beruhigen.

Nur ein Dialog kann Frieden stiften, auch in der Kirche.

*Stefan Cammerer*

## **Tätigkeitsbericht des Kirchengemeinderats 2010**

*Liebe Gemeindemitglieder,*

entgegen der bisherigen Praxis, den Tätigkeitsbericht des KGR am Tag des Gemeindefestes zu verlesen, haben wir uns entschlossen, ihn heute, am letzten Tag des Jahres vorzutragen, zumal unser Gemeindefest unter dem Thema „30 Jahre Partnerschaft mit Mavanga“ stand.

Das letztjährige Gemeindefest am 4. Oktober, war die Verabschiedung von Pfr. Haas und bei der Verlesung des Tätigkeitsberichtes im November, waren wir eigentlich mittendrin in der Vakanz. Pfr. Miller war zum Administrator bestellt worden und der Gemeinsame Ausschuss der drei Kirchengemeinden übernahm nun die Geschäfte, um die Verwaltung der drei Gemeinden zu regeln. Auch wenn ich am Schluss des Berichtes noch die Ernennung von Pfr. Cammerer als neuen leitenden Pfarrer der SE Ulmer Westen vermelden konnte, so war die Zeit bis zur Investitur im Mai eine recht schwierige Zeit für unsere Gemeinde. Dank des Einsatzes vieler Ehrenamtlichen konnten wir diese Zeit der Vakanz ganz gut meistern.

*Doch nun der Reihe nach:*

Im März standen die KGR-Wahlen an. Der KGR hatte sich wieder für die nach der Kirchengemeindeordnung höchstmögliche Zahl von 14 Mitgliedern entschieden und konnte insgesamt 17 Kandidaten, davon 12 aus dem bisherigen Gremium, für die Wahl gewinnen. Mit einer, für städtische Verhältnisse sehr guten Wahlbeteiligung von 22,8%, wurde die Wahl in bewährter Weise von Niko Karan, als Wahlausschuss-Vorsitzenden, und seinem Team durchgeführt. Neben den gewählten 14 stimmberechtigten Mitgliedern wurden die drei Ersatzmitglieder, mit beratender Stimme, in den KGR aufgenommen.

Nach dem Auszug von Pfr. Haas aus dem Pfarrhaus, war es Aufgabe des KGR, zusammen mit dem Eigentümer, dem Staatl. Hochbauamt, bis zum Einzug von Pfr. Cammerer, Wohnung und Geschäftsräume zu sanieren. Durch Erdbewegungen entstehen im Pfarrhaus große Risse, die durch entsprechende Messgeräte ständig überprüft werden. Im Keller musste eine Mauer komplett abgerissen und durch eine neue ersetzt werden. Ein barrierefreier Zugang zum Pfarrhaus ist ebenfalls in Planung. Um Heizungskosten zu senken, wurde im Pfarrheim eine neue Steuerungsanlage eingebaut. Sie erlaubt es, die Räume, entsprechend der Belegung, einzeln zu beheizen. Unser Gemeindebus erfreut sich großer Beliebtheit. Leider mussten wir durch die Insolvenz des Autohauses Seitz Einbußen erleiden. Die Sponsorengelder des Jahres 2010 der Firmen, die uns mit ihrer Werbung auf dem Bus unterstützen, fielen der Insolvenz zum Opfer. Die Leasingraten mussten wir deshalb selbst finanzieren.

Wie schon gesagt, stand unser Gemeindefest im Zeichen der 30jährigen Partnerschaft mit Mavanga in Tanzania. Zusammen mit den beiden Pfarrern aus Mavanga, Benediktinern aus Münsterschwarzach und St. Ottilien, geladenen Gästen, dem kongolesischen Chor aus Stuttgart und vielen Gemeindemitgliedern konnten wir einen festlichen Gottesdienst hier in der Kirche und ein gelungenes Gemeindefest im Pfarrheim feiern. Unsere Hilfe, dank ihrer Spenden, kommt in Mavanga an und die Menschen dort sind sehr, sehr dankbar dafür. Diese Dankbarkeit durften wir bei unserem Besuch im August auf vielfältige Weise erfahren.

Im Tätigkeitsbericht kann nicht über alle Bereiche ausführlich berichtet werden. Deshalb folgen nun einige Ereignisse stichwortartig:

- Nach dem Weggang von Frau Osswald, hat unser Chöre wieder eine neue Leiterin gefunden
- 2tägige Gemeindegewandlung nach Bollingen
- ökumenischer Gottesdienst im Meinlohforum
- Andacht an der Antoniuskapelle
- Tag der Neuzugezogenen mit Führung durch Söflingen, gemeinsam mit der Christuskirchengemeinde und dem Vorstadtverein
- Am 24. Juli erhielt in Aalen unsere Gemeindeassistentin Theresia Prokop ihre Beauftragung als Gemeindefreierin für die Seelsorge-Einheit Ulmer Westen
- Teilnahme an der Ausstellung "Durchgang". Die Installation des Künstlers Daniel Erfle war hier in unserer Kirche zu sehen
- Fünf neue Lektorinnen und Lektoren wurden beauftragt
- Der Aufbau eines Netzwerkes für Besuchsdienste wurde begonnen
- eine Arbeitsgruppe „Senioren“ wurde neu gebildet
- Die Anmeldungen zum Ferienheim zeigen, dass es attraktiv ist und angenommen wird. Mit 168 Kindern, 32 Betreuern und 10 Frauen in der Küche, wurde es unter der Leitung von Tom Mittelbach und Jan Bühler wieder erfolgreich durchgeführt.
- Martinsfeier der Söflinger Kindergärten auf dem Meinlohforum zusammen mit dem Vorstadtverein

Die Sanierung der Leonhardskapelle haben wir uns für das kommende Jahr, bzw. für die kommenden Jahre vorgenommen. Ein Architekturbüro wurde von uns beauftragt, entsprechende Schritte einzuleiten. Gespräche und Ortstermine mit den städt. Stellen, dem Denkmalamt, dem diözesanen Bauamt fanden bereits statt. Demnächst werden Probegrabungen rund um die Kapelle beginnen. Erst die Ergebnisse dieser Grabungen werden es möglich machen, die weiteren Schritte der Sanierung festzulegen und vor allem die Kosten abzuschätzen.

KGR und der Handel- und Gewerbeverein Söflingen haben zusammen eine neue Adventsbeleuchtung für die Leonhardskapelle in Angriff genommen. Leider konnte sie wegen der Witterungsverhältnisse nicht rechtzeitig installiert werden. Im Vorgriff auf die neue Beleuchtung wurden die elektrischen Leitungen im Innern der Kapelle neu gemacht und so konnte die alte Beleuchtung nochmals eingeschaltet werden. Die neue Beleuchtung wird dann im Frühjahr/Sommer 2011 installiert.

Am Ende meines Berichtes komme ich nun noch zu dem Punkt, der den KGR und auch Sie, liebe Gemeindeglieder, seit Wochen umtreibt - die neue Gottesdienstordnung.

Die Kirchengemeinderäte der drei Gemeinden und der Gemeinsame Ausschuss haben in ausführlicher Diskussion und eingehender Beratung sich auf die nun in Kraft tretende Gottesdienst-Ordnung schließlich geeinigt. Die Gleichbehandlung der Gemeinden bezüglich der Gottesdienste ist dabei eine Anforderung der Seelsorge-Einheit. Das bedeutet für uns jetzt auch den schmerzlichen Prozess der Reduzierung der Sonntagsgottesdienste. Unseren Sonntags-Hauptgottesdienst feiern wir als Eucharistiefeier am Samstagabend um 18.30 Uhr. Am Sonntagvormittag können wir um 9.30 Uhr einen regelmäßigen Gottesdienst feiern, wenn auch in verschiedenen Formen, auch dank der Zustimmung unserer portugiesischen Gemeinde. Ab 16. Januar wird es somit am 1. und 3. Sonntag im Monat eine Eucharistiefeier zusammen mit der portug. Gemeinde geben, die in gewissen Teilen zweisprachig sein wird, sodass wir auch angesprochen sind.

Am 2. und 4. Sonntag ist dann Kinder- und/oder Familiengottesdienst oder eine Eucharistiefeier. Lassen Sie mich schließen mit der Bitte, dass Sie, auch wenn Sie sich mit dieser Lösung zunächst nicht anfreunden können, diese neue Godi-Regelung als Kompromiss mittragen.

W. Ilg, 2. Vorsitzender Kirchengemeinderat



Foto: R. Kemle

## Klausur des Kirchengemeinderats vom 12. bis 14. November 2010

Der Kirchengemeinderat beschäftigte sich mit dem Thema „Missionarische Kirche“. Dieses Thema ist besondere Aufgabe unserer Diözese.

Durch das Zweite Vatikanische Konzil ist uns ein Auftrag gegeben, als pilgernde Kirche, die offen, hörend und schauend ihren Weg finden muss.

Es geht darum, dass Menschen Gott erfahren als heilende Wirklichkeit. Nicht nur beim Bibel teilen haben wir unsere Gemeinde wahrgenommen. Dabei sind Sorgen, Klagen und Befürchtungen über die aktuelle Situation in unserer Gemeinde deutlich geworden und schriftlich ausgedrückt worden. Wir haben auch auf die Stärken der Gemeinde geschaut. So bedachten wir unsere Arbeit, was wir loslassen und was wir neu beleben können. Unter anderem wollen wir die Seniorenarbeit und die Aktionen mit den Familien besonders beachten und weiterhin die ökumenischen Unternehmungen stärken.

All das ist dann am Abend hineingenommen worden in die Agape, einer urchristlichen Feier mit Brot und Wein. Es ist auch eingegangen in den Höhepunkt und Abschluss dieser Tagung am Sonntag in die Eucharistie, die wir mit Pfarrer Cammerer in sehr ansprechender Form feierten.

Christine Lange

### **Missionarische Kirche werden: Die Haltungen** **Vertrauen**

- in Gott, der seine Kirche baut und längst bei den Menschen ist
- in die Menschen, die Gott auf ihrer Seite haben und letztlich wissen, was für sie gut und richtig ist
- in uns gegenseitig, dass wir die Zukunft der Kirche und des Glaubens im Blick haben und unterschiedliche Wege suchen, Gott heute zum Zug kommen zu lassen

### **Gelassenheit**

- denn es hängt nicht alles von uns ab
- denn wir können die Welt nicht retten, nur einer kann das – Gott
- denn die derzeitige Gestalt der Kirche ändert sich, wie sie sich über die Jahrtausende immer geändert hat (institutionelle Gelassenheit)
- denn die Institution ist nicht das wichtigste, sondern Gott und der Mensch

Dr. Christiane Bundschuh-Schramm  
Diözese Rottenburg-Stuttgart

# GEMEINDEFEST AM 21. NOVEMBER 2010

## 30 Jahre Partnerschaft: Söflingen – Mavanga

Einen „Hauch von Afrika“ brachte der kongolesische Chor beim Gottesdienst in unsere Kirche. Alle Gottesdienstteilnehmer ließen sich von den afrikanischen Rhythmen anstecken und gingen begeistert mit. Begeisterung gab es auch im Pfarrheim beim Auftritt des Chores. Mit einem Film konnten wir der Gemeinde einen kleinen Einblick in das Gemeindeleben in Mavanga vermitteln.

(Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm,  
Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00, Konto 101 882, Stichwort „Mavanga“) W. Ilg



von links nach rechts:  
Bruder Thomas Morus,  
Münsterschwarzach, W. Ilg,  
Father Julius, Father Lukas



## Kirchenchor-Ehrungen für 20 und 30 Jahre Singen

Pfarrer Cammerer (links) überreicht v.l.n.r.  
Andrea Fritzenschaft (20), Thea Benz (30), Martha  
Nolle (20), Herbert Pickl (20), Bärbel Glöggl (30),  
Herbert Glöggl (30) die Urkunden  
des Dekanats- bzw. Diözesan-Cäcilienverbandes.  
*Herzliche Gratulation an alle Jubilare!*



Fotos:  
D. Anger,  
R. Kemle



## Sternsinger-Aktion 2011

Die Sternsinger sammelten 9.724,54 €. Damit werden Kinder in Kambodscha und unsere Projekte in Petropolis (Brasilien) und Mavanga (Tanzania) unterstützt. Vielen Dank allen Spendern und Sammlern.

## Gemeindefest an Fronleichnam 23. Juni 2011

Nach der Prozession laden wir zum Gemeindefest mit Mittagessen in den Garten unseres Pfarrheims, bei schlechtem Wetter in den Pfarrheimsaal, ganz herzlich ein.

Das Programm unseres Gemeindefestes geben wir Ihnen durch Veröffentlichung im Kirchenblatt sowie Aushang bekannt.

## Kleidermarkt – eine günstige Einkaufsgelegenheit



in der Sammelzentrale der Aktion  
Hoffnung, Fockestraße 23/1, 88471  
Laupheim (Industriegebiet Süd) am  
Freitag, den 6. Mai von 14.00 Uhr bis  
18.00 Uhr und Samstag, den 7. Mai von  
09.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Dies ist eine günstige Gelegenheit, sich mit gebrauchter Kleidung „neu“ einzukleiden. Zum Verkauf kommt **gebrauchte, aber aktuelle und modische Kleidung** in TOP-Qualität, ebenso Schuhe. Beim angeschlossenen Kleinflorhmarkt gibt's allerlei Krimskrams und Spielzeug. Mit diesem Markt nutzen wir eine umweltfreundliche Chance, die Kleidung nochmals in unseren Verbraucherkreislauf zu bringen und gleichzeitig mit dem Erlös Projekte in der Mission gezielt zu unterstützen und die Missionsarbeit zu sichern.

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Hefezopf, Grillwürsten und Getränken in bewährter Weise gesorgt.

Arbeitsgemeinschaft Missions- und Entwicklungshilfe Laupheim e.V.  
Missionsarbeitskreis Mariä Himmelfahrt Söflingen

## Erstkommunion-Weg 2011

**Was bisher geschah:** Der Startschuss für die Vorbereitung fiel im Januar beim gemeinsamem Aufenthalt im Ev. Freizeitheim in Asch bei Blaubeuren. Seither treffen sich die Kommuniongruppen regelmäßig. Beim Auftaktgottesdienst Ende Januar erneuerten die Kinder das Taufversprechen vor der Gemeinde. Bei der Kirchenralley wurden die Orgel, die Sakristei und der Kirchenraum unter die Lupe genommen.



**Neu ist seit diesem Jahr,** dass die Kommunionkinder bereits ab Gründonnerstag an der Eucharistie teilnehmen werden. Wir feiern diesen Abend in der gewohnten Form. Die Kinder reihen sich ganz selbstverständlich in das Geschehen vom Letzten Abendmahl ein. Am Gründonnerstag feiern wir, wo alles seinen Ursprung hat, und warum uns dieses Mahl so heilig ist: Es ist die Feier der Gemeinschaft mit Christus und untereinander, und wir erfahren dabei die Stärkung durch Christus im Mahl. Leider hat sich in den letzten Jahren das Problem verschärft, dass das Geheimnis unseres Glaubens im Blitzlichtgewitter eines Event-Gottesdienstes untergeht. Mit der Erstkommunion werden die Kinder in die Mahlgemeinschaft unserer Gemeinde aufgenommen. Dies wird sichtbar, wenn sie diese Aufnahme innerhalb der Gemeinde – und nicht abgesondert in einem speziellen Gottesdienst – erleben. Der Festgottesdienst, bei dem die Kinder im weißen Gewand zur Kirche kommen und bei dem die Verwandten und Freunde eingeladen werden, findet am **Weißem Sonntag** unter dem Namen „**Kommunionfest**“ um **11.00 Uhr** statt. Der Tag klingt mit einer **Dankandacht um 18.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche** aus. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern und danken für Ihr Gebet für die Kommunionkinder und ihre Familien.

Gemeindereferentin Theresia Prokop

**Das Taufkatechese-Team,** welches die Eltern und Paten auf die Taufe mit vorbereitet, sucht dringend Verstärkung. Wir freuen uns über Frauen und Männer jeden Alters, die sich vorstellen können, uns hierbei zu unterstützen.



Nähere Infos dazu und Anmeldung über das Pfarrbüro oder direkt bei Isabelle Holdermüller, Tel. 389703, Taufkatechese-Team

Wer kann **religiöse Kinderbücher** kostenlos abgeben? Für die kleinen Kinder soll während des Gottesdienstes eine Kiste mit einer Auswahl an religiösen Büchern aufgestellt werden. Wenn Sie uns Bücher spenden wollen, können Sie diese im Pfarrbüro abgeben. Wir bedanken uns herzlich.

Für die Kinder- und Familienarbeit T. Prokop

**Ökumenische TAIZÉ-Andacht in der Kapelle St. Leonhard am Sonntag, 20. März, 19.00 Uhr**



Zu Beginn der Fastenzeit wollen wir eine Taizé-Andacht nach dem Vorbild der Brüder in Taizé/Burgund feiern. Es wird ein Abend mit meditativen Taizé-Liedern, Stille und Gebet; ein Abend im Schein von vielen Kerzen. Alle – Jung und Alt – sind zum Mitfeiern ganz herzlich eingeladen.

Der ökumenische Arbeitskreis der katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt und der evangelischen Christuskirchengemeinde

## Firmung 2011: „Begegnungen 3.0“

Seit Februar treffen sich 46 Jugendliche in sechs Gruppen zur Vorbereitung auf die Firmung. Die Themen der einzelnen Treffen lauten: „So bin ich, so bist du.“, „Was wirklich wichtig ist“, „Kirchenralley“, „Jesus Christus spricht von Gott.“, „Vergeben ist göttlich.“ und „Rückblick und Ausblick“.

Dazu kommen eine zweiwöchige Projektphase, in der sich die Jugendlichen mit Herz und Hand engagieren, die Beichte zur Vorbereitung auf die Firmung und das obligatorische Burgwochenende auf der Marienburg bei Aalen.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für das besondere Engagement der Firmbegleiterinnen Elke Biek-Barwan, Barbara Dawid, Silke Engel und Conny Schiml, Melanie Hegenauer und Lisa Käufer, Barbara Kaupper und Maria Steinbach, Melitta Schwarz und Karin Ströbele.

Den **Firmgottesdienst** feiert die Gemeinde Mariä Himmelfahrt am **Samstag, 14. Mai um 17.00 Uhr**. Prälat Hubert Bour aus Rottenburg wird im Auftrag von Bischof Gebhard Fürst den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Mit der Kraft des Geistes gehen sie künftig ihren eigenen Weg als Christinnen und Christen.

Für die übrige Zeit der Firmvorbereitung wünschen wir ihnen noch viele erlebnisreiche Stunden, einen beGEISternden Firmgottesdienst und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Ulrich Köpfler und das ganze Pastoralteam

## Nachtwache „entlang der Blau“

In vielen Gemeinden ist es Tradition, nach dem Gründonnerstag noch einige Zeit als „Nachtwache“ auszuharren, nach dem Wort Jesu: „Bleibt hier und wacht!“ (Mk 14,34).



Wir wollen diese Zeit in vier kurzen Etappen entlang der Blau gestalten. Dabei wollen wir den Weg Jesu vom Abendmahlssaal zum Garten seiner Verhaftung bedenken.

Wir treffen uns dazu nach dem Gründonnerstagsgottesdienst, der um 20.30 Uhr beginnt, gegen 22.00 Uhr im Raum hinter der Empore (Beichtgang).

Eine Einladung an alle, die diesen Abend auf besondere Weise abschließen möchten.

Ulrich Köpfler



## Emmausgang am Ostermontag

Am Ostermontag, 25. April, laden wir ein zum Emmausgang, einer kleinen Wanderung mit Stationen. Beginn ist um 7.00 Uhr vor der Leonhardskapelle. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Um 9.30 Uhr feiern wir Eucharistie mit Kirchenchor und Orchester.

## I. Gottesdienstordnung in der Seelsorgeeinheit

Seit 15. Januar 2011 gilt die neue Gottesdienstordnung, auf die sich der Gemeinsame Ausschuss und die Kirchengemeinderäte der drei Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit geeinigt hat.

### Danach sind die Sonntagshauptgottesdienste:

am Samstagabend um 18.30 Uhr in Mariä Himmelfahrt  
am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr in Heilig Geist und  
am Sonntagvormittag um 11.00 Uhr in St. Elisabeth.

Hauptgottesdienst bedeutet: Verlässlicher Samstagabend- /Sonntagsgottesdienst, an dem in der Regel auch die Predigt für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit gehalten wird.

### Es werden weitere Sonntagsgottesdienste

unter anderem der muttersprachlichen Gemeinden gefeiert. Die slowenische Gemeinde feiert ihre Eucharistie zweimal im Monat sonntags um 11.00 Uhr in Heilig Geist.

In **Mariä Himmelfahrt** feiert die Portugiesische Gemeinde jeweils am **ersten und dritten Sonntag** im Monat Eucharistie – erweitert um deutsche Elemente. Am **zweiten und vierten Sonntag** im Monat werden in Mariä Himmelfahrt Gottesdienste in verschiedenen Formen gefeiert, ca. einmal monatlich mit Eucharistiefeier. Die neue Gottesdienstregelung sieht außerdem vor, dass an einem **fünften Sonntag** im Monat Pater Ivo von der Portugiesischen Gemeinde in Mariä Himmelfahrt um 9.30 Uhr eine **deutschsprachige Eucharistie** für alle Gemeindemitglieder anbietet.

### Die Werktagsgottesdienste in der Seelsorgeeinheit

Dienstag 18.30 Uhr  
Mariä Himmelfahrt  
Mittwoch 18.30 Uhr Klösterle,  
davor Beichtgelegenheit  
*Vierter Mittwoch im Monat:*  
16.30 Uhr Eucharistiefeier im ASB Heim  
Donnerstag 16.30 Uhr Eucharistiefeier im Wechsel mit Wort-Gottes-Feiern im Clarissenhof  
18.30 Uhr Heilig Geist  
*Vierter Donnerstag im Monat:*  
16.45 Uhr Eucharistiefeier im AWO Heim

Freitag 18.30 Uhr St. Elisabeth  
Samstag 08.00 Uhr Klösterle,  
danach Beichtgelegenheit

## II. Die regelmäßige Sonn- und Werktagsgottesdienste in Mariä Himmelfahrt zusammengefasst:

Dienstag 18.30 Uhr  
Eucharistiefeier  
Mittwoch 07.45 Uhr  
Schülergottesdienst, im Wechsel mit Schülerwortgottesdienst  
*Vierter Mittwoch im Monat:*  
16.00 Uhr Eucharistiefeier im ASB Heim  
Donnerstag 16.30 Uhr  
Eucharistiefeier im Wechsel mit Wort-Gottes-Feier im Clarissenhof  
Samstag 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Sonntagshauptgottesdienst)  
Sonntag:  
**am ersten und dritten Sonntag** eines Monats um 9.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde – erweitert um deutsche Elemente,  
**am zweiten und vierten Sonntag** eines Monats um 9.30 Uhr Gottesdienste in verschiedenen Formen (i.d.R. einmal mit Eucharistiefeier),  
**am fünften Sonntag** eines Monats um 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkatechese – auch in deutscher Sprache – durch den portugiesischen Pfarrer.

**Montag - Samstag**  
16.30 Uhr und ab/in der Sommerzeit  
17.00 Uhr Rosenkranz in St. Leonhard

**Beichtgelegenheit:**  
Vereinbarung über das Pfarrbüro,  
Tel. (0731) 9386390

**Die besonderen Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt von März bis August 2011** – soweit bekannt bei Redaktionsschluss

**Sonntag, 20. März 2011**  
19.00 Uhr Ökumenische Taizéandacht in St. Leonhard

**Sonntag, 27. März 2011**  
09.30 Uhr  
Krankensalbungsgottesdienst

**Sonntag, 10. April 2011**  
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche

**Dienstag, 12. April 2011**  
18.30 Uhr Bußfeier

**Samstag, 16. April 2011**  
**„Palmsonntag“**  
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe und Palmprozession

**Gründonnerstag, 21. April 2011**  
16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Clarissenhof  
18.00 Uhr Beichtgelegenheit  
20.30 Uhr Abendmahlfeier anschließend Nachtwache „entlang der Blau“



**Karfreitag, 22. April 2011**  
10.00 Uhr Kreuzweg der Kinder in Mariä Himmelfahrt  
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Kirche, anschließend stilles Gebet bis 17.00 Uhr vor dem Hl. Grab in der Leonhardskapelle

**Karsamstag, 23. April 2011**  
21.30 Uhr Osternachtfeier, Weihe des Osterfeuers, des Taufwassers, Taufen, Eucharistiefeier mit anschließendem Osternachtsempfang

**Ostersonntag, 24. April**  
09.30 Uhr Eucharistiefeier  
16.30 Uhr Eucharistiefeier im Clarissenhof

**Ostermontag, 25. April**  
07.00 Uhr Emmausgang  
09.30 Uhr Eucharistiefeier (mit Kirchenchor und Orchester)



**Weißer Sonntag, 1. Mai 2011**  
11.00 Uhr Feierliche Erstkommunion  
18.00 Uhr Dankandacht in Heilig-Geist mit den Erstkommunionkindern von Heilig-Geist

**Sonntag, 08. Mai 2011**  
18.30 Maiandacht

**Samstag, 14. Mai 2011**  
17.00 Firmung

**Sonntag, 22. Mai 2011**  
18.30 Maiandacht

**Montag, 23. Mai 2011**  
18.30 Ökumenisches Friedensgebet in St. Leonhard

**Sonntag, 29. Mai 2011**  
18.30 Maiandacht

**Donnerstag, 2. Juni 2011**  
**Christi Himmelfahrt**  
09.30 Uhr Prozession mit Kirchenchor  
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit

**Pfingstmontag, 13. Juni 2011**  
16.00 Uhr Andacht an der Antoniuskapelle



## Donnerstag, 23. Juni 2011

### Fronleichnam

08.30 Uhr Eucharistiefeier auf dem Meinloh-Forum mit anschließender Prozession, danach Gemeindefest im Pfarrheim/Pfarrheimgarten

## Sonntag, 3. Juli 2011

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Meinloh-Forum mit Ökumen. Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten (bei Regen im Forsthaus)

## Samstag, 16. Juli 2011

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Cantabile

## Samstag, 23. Juli 2011

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten

## Mittwoch, 27. Juli 2011

8.45 Uhr Ökumenischer Schulschlussgottesdienst in der Christuskirche

## Sonntag, 14. August 2011

### Ewige Anbetung

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Eröffnung und Aussetzung des Allerheiligsten

10.30 Uhr Betstunden bis 16.30 Uhr

16.30 Uhr Abschluss der Anbetung mit sakramentalem Segen

## Montag, 15. August 2011

dafür entfällt der Gottesdienst am Dienstag, 16.08.

### Mariä Himmelfahrt Patrozinium

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Segnung der Kräutersträuße

20.00 Uhr Marienkonzert

### Taufeiern

Sonntag, 27. März 2011  
um 14.00 Uhr

Osternacht, 23. April 2011  
um 21.30 Uhr

Sonntag, 8. Mai 2011 um  
14.00 Uhr

Sonntag, 26. Juni 2011 um 14.00 Uhr

Samstag, 16. Juli 2011 im 18.30 Uhr  
Gottesdienst

### Heiliges Grab am Karfreitag in der Kapelle St. Leonhard

Im Gedenken an das Leiden und Sterben und die Grablegung Jesu laden wir Sie am Karfreitag im Anschluss an die Karfreitagsliturgie erstmals zum stillen Gebet und zum Verweilen vor einem dafür errichteten „Heiligen Grab“ ein.

### Zum Krankensalbungsgottesdienst am 27.03.2011 um 9.30 Uhr

laden wir die Gemeinde und besonders diejenigen ein, die diesem Zuspruch und der Salbung bedürfen, sei es aus körperlicher oder seelischer Not heraus. Die sakramentale Salbung verspricht Stärkung und Mut, nicht erst in den letzten Stunden unseres Lebens, sondern auch dann, wenn es mitten im Leben schwierig wird oder Krankheit uns müde und kraftlos macht.

### Die Krankenkommunion wird zu den Kranken nach Hause gebracht

am Palmsonntag, 17. April 2011 nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde. Um eine Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 9 38 63 90 wird gebeten.

### Osternachtsempfang

Im Anschluss an die Osternachtsfeier am 23. April findet ein Osternachtsempfang im Beichtgang und bei gutem Wetter auch im Freien statt. Es besteht für Sie alle bei Getränken und Fladenbrot die Möglichkeit zur Begegnung und sich ein frohes Osterfest zu wünschen. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde.

### Mozart-Messe am Ostermontag

Nach dem Emmausgang ist um 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Solisten und Orchester: Spatenmesse C-Dur, KV 220 von W.A. Mozart.

### Konzerte in unserer Kirche

Harmonikaveroin Söflingen – „Gedächtniskonzert Franz Leopold Kling“ am Samstag 07. Mai 2011 um 20.00 Uhr in unserer Kirche.

Konzert Ulmer Kammerchor am Sonntag 26. Juni 2011 um 19.00 Uhr in unserer Kirche.

Orgelkonzert (Siegfried Gmeiner) mit Sopranistin – Marienkonzert am 15. August 2011 um 20.00 Uhr in unserer Kirche.

### Andacht an der Antoniuskapelle

Wir laden Sie herzlich dazu ein am **Pfingstmontag, 13. Juni um 16.00 Uhr**. Nach der Andacht werden Getränke angeboten. Es wird auch ein Fahrdienst eingerichtet.

### Wir wünschen unseren neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Hanna Sophie Kenzel  
Antonia Sofia Frei  
Simon Julian Jehle  
Emma Marie Hutter  
Maximilian Wilhelm Dyck  
Luca Bohnert  
Letizia Mack  
Louis Aurel Wegscheider



### Wir wünschen unserem jungen Ehepaar Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Melanie Kimm und  
Matthias Körner



### Wir wünschen unseren Verstorbenen den Frieden in Gott

Renate Rinninger  
Marianne Gnahn  
Maria Krauter  
Fritz Paul Welte  
Peter Hinterberger  
Elisabeth Rickert  
Lieselotte Dilger  
Hildegard Sattler  
Edi Herold Miller  
Theresia Knoblauch  
Edeltraude Aicher  
Katharina Vogel  
Rosemarie Sauter  
Anna Ruß  
Irmingard Otto  
Tobias Lochasz  
Kreszentia Ruf



*Die Morgenröte war noch nicht  
mit ihrem Licht vorhanden;  
und siehe, da war schon das Licht,  
das ewig leucht', erstanden.*

*Die Sonne war noch nicht erwacht,  
da wachte und ging auf voll Macht  
die unerschaffne Sonne.*

nach Paul Gerhardt (1653)



B. Heinen

**Liebe Ministranten,  
liebe Kirchengemeinde,**

Nun stehen wir schon wieder mitten im neuen Jahr, welches voller Aktionen und neuer Dinge ist. Zu allererst haben die Minis der deutschen und portugiesischen Gemeinde eine Kooperation geschlossen, was bedeutet, dass wir in den portugiesischen Gottesdiensten ministrieren und die portugiesischen Minis zu all unseren Veranstaltungen und großen Gottesdiensten eingeladen sind. Denn auch 2011 gibt es wieder viele Aktivitäten, welche hier nur zum Teil aufgeführt werden können.



Wir werden im Mai Pfarrer Haas und Herrn Maier am Bodensee besuchen und bestreiten einen Sporttag mit den dortigen Minis. In den Sommerferien fahren wir zum Weltjugendtag nach Madrid. Es gibt auch wieder eine Ostereiersuche und neu, eine Söflingen-Rally mit Besichtigung der Kirchtürme. Die Minihütte findet dieses Jahr in neuer und überarbeiteter Weise wieder zur vollen Zufriedenheit der Eltern und Minis statt.

Dafür stehen wir als Miniteam, welches sich im Januar neu zusammengefunden und drei neue Gesichter bekommen hat. Die Aufgaben des Miniteams wurden dabei überarbeitet und in Projektgruppen neu sortiert, was eine bessere Organisation der Arbeit mit sich bringt. Auch unsere Homepage wurde überarbeitet und strahlt im neuen Glanz.

Michael Kleemann

## Ferienheim 2011 in Söflingen

Das Ferienheim findet in 2011 vom 02.08. - 13.08. statt. Wir nehmen wieder Kinder im Alter zwischen sieben und fünfzehn Jahren auf. Der Anmeldeabend ist am 30.03. von 19 bis 20 Uhr im Pfarrheim. Dort erhalten sie weitere Informationen.

Wir suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die Gruppenarbeit. Mindestvoraussetzung ist das Alter von 16 Jahren, die verbindliche Teilnahme an den Vorbereitungsterminen sowie ein Kurs in erster Hilfe. Bitte meldet euch bei Jan Bühler per mail an [jan.buehler@gmx.net](mailto:jan.buehler@gmx.net)

Das Leitungsteam wird dieses Jahr mit Frau Rebecca Bullinger erweitert. Jan und ich freuen uns sehr über die Verstärkung.

Wir suchen wie jedes Jahr auch Bastelmaterial wie Papier, Pappe, alte Bettlaken und vieles mehr. Wenn Sie uns mit einer Sachspende unterstützen können, melden Sie sich bitte ebenfalls per mail bei [tommittelbach@web.de](mailto:tommittelbach@web.de) oder rufen Sie mich einfach an: 0731 / 9386113.

Ich freue mich auf den Sommer!

Beste Grüße

Tom Mittelbach, Ferienheimleitung



Der Kindergarten Mariengarten veranstaltet einen

## Flohmarkt „Rund ums Kind“

am Samstag 9. April 2011,  
14.00 - 16.00 Uhr  
im Kath. Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, Söflingen  
– Kaffee und Kuchen –  
Weitere Infos unter 0731/385560 Frau Westhäuser



Das KJG-Zeltlager 2010

## Die KJG – kultig, jung und geistreich !

Das Jahr 2010 hatten wir gerade mit der Winterfreizeit schön beschlossen, da stand schon wieder der KJG-Showabend unter dem Motto „Comichelden“ auf dem Programm. Nach einem schönen Gottesdienst ging es ins Pfarrheim, wo nach Essen & Trinken die aufwändigen Auftritte der KJG-Gruppen von ca. 140 Leuten bestaunt wurden. Dieser Abend war wirklich ein voller Erfolg, sodass wir uns recht herzlich bei allen Helfern und Zuschauern bedanken möchten!

Auch in den nächsten Monaten wollen wir versuchen, den Kindern ein spannendes & abwechslungsreiches Programm zu bieten:

Ende März oder Anfang April findet unser Sporttag auf dem Sportgelände der TSG Söflingen statt, am 21. Mai steht unser großer KJG-Ausflug auf dem Plan (Ziel wird noch bekannt gegeben) und in der ersten Woche der Pfingstferien (11.-18. Juni) werden wir wieder eine tolle Zeit im Zeltlager haben.

Wir würden uns freuen, wenn die Kinder sich diese Termine freihalten könnten, damit wir diese Veranstaltungen auch wie geplant durchführen und zusammen eine Menge Spaß haben können ☺.

Dominik Groll

Das Chörle hat einen neuen Namen:

## SING STARS

Das Team unter der musikalischen Leitung von Birgit Reichle, unterstützt von Manuela Prokisch, Melitta Schwarz und Ulla Lorenz, trifft sich jeden Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str.36, mit seinen SING STARS. Kinder ab 7 Jahre bis ins Jugendalter sind herzlich willkommen.



Wir haben Spaß am Singen, Rhythmus, Bewegung und Spiel. Wir waren und sind bei mehreren Aktionen in der Kirche tätig z.B. Krippenspiel und diverse Gottesdienste. Einmal im Jahr fahren wir auf die Söflinger Hütte zur Chorfreizeit. Für die Zukunft planen wir ein Kindermusical.

Eure Geschenke haben wir der Heilpädagogischen Tagesgruppe 2 vom Guten Hirten, Klosterhof 13, übergeben.

Die SING STARS und wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Kommt doch mal zu einer Schnupper-Probe vorbei.

Kontakt: Melitta Schwarz, Harthäuser Straße 24,  
Telefon 0731/386592, oder über das Pfarrbüro.

Euer CHOR KIDS Team

Birgit Reichle, Manuela Prokisch, Melitta Schwarz, Ulla Lorenz

## Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den jetzt immer am 2. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr stattfindenden Veranstaltungen des Mittwochstreffs laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Hier erleben Sie Interessantes und Abwechslungsreiches, hier treffen Sie Menschen in Ihrem Alter, hier werden Sie als älterer Mensch sowohl mit Ihren Erfahrungen und Fähigkeiten wie auch mit Ihren Einschränkungen ernst genommen, hier wird die Lebensqualität im Alter gefördert.



Unser Programm bis zu den Sommerferien:

**13. April Filmnachmittag** „Landwirtschaft von Frühjahr bis Herbst“, Referent Gerhard Scholz,

**11. Mai** „Der Mai ist gekommen“,

**8. Juni Vortrag** „Der Holunderbusch, Referentin Martina Mack, Kräuterpädagogin,

**13. Juli Besuch des Ulmer Brotmuseums,**

**10. August Halbtagesfahrt.**

Möchten Sie einfach mal dazu kommen? Wir freuen uns sehr darüber und heißen Sie herzlich willkommen!

Ihr Mittwochstreff-Team

## Ökumenischer Seniorentag

19. Mai 2011 im Pfarrheim, Harthausener Str. 36. Wir treffen uns um 11.30 Uhr zum Mittagessen und beenden den Tag nach dem Kaffeetrinken um 16.30 Uhr.

## Die Adventszeit im Clarissenhof

Eine stimmungsvolle und abwechslungsreiche

Vorweihnachtszeit haben Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Besucher im Clarissenhof erlebt. Der sehr gut besuchte Adventsbazar am 26. November war der Auftakt zu einer ganzen Reihe von vorweihnachtlichen Feiern und Aktivitäten. Sehr gefreut haben wir uns auch über die zahlreichen Menschen aus der Kirchengemeinde, die mit ihrem Besuch an unserem Weihnachtsbazar ihre Verbundenheit zum Clarissenhof zum Ausdruck brachten.

Um unseren Bewohnern auch dieses Jahr wieder zu ermöglichen, gemeinsam mit ihren Angehörigen an den vorweihnachtlichen Feiern teilzunehmen, wurde für jedes Stockwerk eine eigene Feier ausgerichtet. Für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeiern war die Musikschule Ulm zuständig. Mädchen und Jungen gaben in verschiedenen Cello- und Blockflötenensembles Weihnachtslieder zum besten und luden zum Mitsingen ein.

Selbstverständlich waren auch in diesem Jahr wieder die Patienten der Katholischen Sozialstation Ulm sowie die Gäste unserer Tagespflege zu einer Weihnachtsfeier eingeladen.

Wir bedanken uns bei den unzähligen „fleißigen Händen“, ohne die eine solche Vorweihnachtszeit nicht möglich gewesen wäre und wünschen allen Lesern eine gute Zeit.



## Eltern-Kind-Gruppen

Dienstags: 10.30 h bis 12.30 h

**Neu:** Gemischte Gruppe von 6 Monaten bis 3 Jahren.

Mittwochs: 9.00 h bis 10.30 h

Die Kinder sind im Herbst/Winter 2009 geboren.

**Neu:** Wir planen eine **Nachmittagsgruppe**. Wer Interesse hat, meldet sich bitte dringend bei mir.

Die Gruppen treffen sich im kath. Pfarrheim in der Harthausener Straße 36.

*Wenn Ihr Interesse habt, schnuppert doch einfach mal bei uns rein!*

*Claudia Lohmiller (Lohmiller-Ulm@gmx.de) 0731/385474*

## Elternarbeit im Kindergarten St. Maria

Kinder, Eltern, Großeltern, Erzieher, Mitarbeiter und Ehrenamtliche bilden im Kindergarten St. Maria eine echte Gemeinschaft. Unser Ziel ist es ein "zweites" Zuhause in freundlicher, liebevoll gestalteter Atmosphäre zu schaffen.

Als nach jahrelangen Anträgen über eine dringend erforderliche Sanierung unserer Sanitärräume endlich grünes Licht im Spätherbst kam waren sich unsere Elternbeiräte einig: Wir nutzen die Gunst der Stunde indem wir Arbeiten übernehmen um Kosten zu mindern. Und gleichzeitig gestalten wir mit dem Ersparten die Halle und die Gruppenräume neu. Auch unsere Küche bekam ein neues Gesicht.

Also wurden von Eltern die ganzen Abbrucharbeiten ausgeführt. Nach Weihnachten sah man Väter mit völlig unterschiedlichen Berufen am Kompressor, beim Deckenabriss, beim Deckenplatten montieren, beim Spachteln – zum Abschleifen und Streichen kamen dann auch die Mütter. Alle waren hoch motiviert und die Stimmung war einfach heiter und fröhlich. Herr Luft vom Elternbeirat, Allroundtalent, führte Regie und war in dieser Zeit mehr auf der Kindergartenbaustelle als zu Hause.

Die Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss, unter Leitung von Herrn Eberhardt und der Gemeinde war prima – unser „Vorarbeiter“ überzeugte auch den beauftragten Architekten, Herrn Engelhardt, von echter vorbildhafter Elternarbeit.

Unser Dank gilt in erster Linie einer Elternschaft, die weiß was ein gutes Miteinander ausmacht. Ebenso danken wir den Verantwortlichen unserer katholischen Kirchengemeinde Herrn Pfarrer Cammerer, Herrn Ilg und Frau Rudhard für die gute Zusammenarbeit.

Sie als Leser fragen sich nun wahrscheinlich was wir Erzieher noch machen.

– *Wir sind mitten drin* –

Ihre Erzieherinnen vom Kindergarten St. Maria

Imtraud Braungardt, Katharina Schuder, Anja Köhler, Karin Hebeda, Simone Palfi-Schäfer





## Religion nebenan – eine Spurensuche, Ausstellung vom 24.1. - 18.3.2011 im Weststadthaus, Moltkestraße 10

Die **Ausstellung** zeigt unaufdringlich und einfühlsam 30 Bilder religiösen Lebens. Regina Maria Suchy fotografierte Christen, Orthodoxe, Juden, Muslime und andere bei Gebet, Meditation, Riten und Bräuchen in Gemeinschaft bei Feier und Spiel. Texte von Franziskanerpater Cornelius Bohl erklären das Religiöse und Verbindende.

Die Foto-Ausstellung gibt Anregung zum Gespräch. <http://www.religion-nebenan.de>

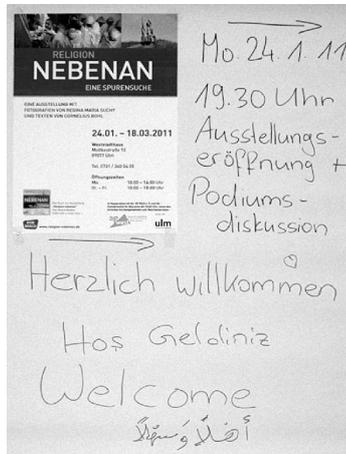
Noch einmal zu sehen ist die Ausstellung vom 10. bis 25. Oktober 2011 in der Stadtbücherei Neu-Ulm.

### Begleitend gab es zwei **christlich-islamische Gesprächsabende**:

Am 24. Januar war Ausstellungseröffnung und Podiumsdiskussion zum Thema: **Wie gehören Islam und Christentum zu Deutschland?** Auf Initiative von Pastoralreferent Ulrich Köpfler luden ein die AG West e.V. sowie christliche und islamische Gemeinden in Kooperation mit der Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm.

Für den Vorstand der AG West begrüßte Herr Manfred Makowitzki viele Interessierte. Das Gespräch auf dem Podium führten die Herren Samir Suleiman (Islamisches Kultur Zentrum), Muhammed Özcan (Donau Kultur und Bildung), Dipl. Soz.--Wiss. Herbert Hertramph (Uni Ulm), Pfarrer Volker Bleil (Reformationsgemeinde und Christuskirche) und Pastoralreferent Ulrich Köpfler (kath. Seelsorgeeinheit Ulmer Westen). Die Moderation übernahm Frau Christine Grunert (Integrationsbeauftragte Stadt Ulm).

Grundlage für die Diskussion bildete die Aussage von Bundespräsident Wulff „der Islam gehört inzwischen auch zu Deutschland“. – Was wurde deutlich? In Ulm gibt es religiöses Leben verschiedenster Art. Das Christentum ist nicht mehr die allein prägende Religion; verschiedene Religionen werden anerkannt, (Religionsfreiheit). Nicht alle Menschen sind religiös verwurzelt und praktizierend. Der Islam gehört zu Deutschland wie viele andere Religionen. So wurde die Deutsche Islam Konferenz vom Bundes-Innenministerium für ein gutes Miteinander eingesetzt. Der Islam muss sich in seinen verschiedenen Ausprägungen zu einheitlichen Stellungnahmen zusammenfinden, besonders zum Demokratieverständnis.



Insgesamt wurde an diesem Abend ein gutes Bild in positiver Atmosphäre gezeichnet. Aber es gibt viele Aufgaben und Probleme der demokratischen Werte, des Respekts, der Gewalt, des Frauenbildes, in Erziehung und Unterricht. Christen, Muslime und Juden können sich als Freunde sehen und das Miteinander in unserem Staat positiv beeinflussen. Dazu braucht es einen Dialog. Nicht nur Kirchentage bieten ein gutes Forum dafür. Ein Teilnehmer ergänzte treffend: „Wir müssen das Gemeinsame suchen und offen aufeinander zugehen“. Abschließend wurde noch einmal der Bundespräsident zitiert: „Wir müssen zusammenwachsen, wir müssen zusammen wachsen“.

**Christen und Muslime im Ulmer Westen**, darum ging es im Gespräch am 7. Februar. Es stellten sich vor, die vier Moschee-Vereine (Türkisch-islamischer Kulturverein/Ditib, bosnische Muslime IKC, Donau Kultur und Bildung und Milli Görös Moschee) und die christlichen Kirchengemeinden (Erlöserkirche, Reformationsgemeinde und kath. Seelsorgeeinheit Ulmer Westen).

Überall gibt es viel ehrenamtlichen Einsatz, religiöse, kulturelle und soziale Angebote.

„Wie wird religiöse Vielfalt erlebt; und wie kann der Glaube im Alltag gelebt werden?“

In sechs gemischten Gesprächsgruppen brachten sich die Teilnehmer ein mit Offenheit, Respekt und Freundlichkeit.

Die Ausstellung und die beiden Gesprächsabende lebten von der Kooperation und dem Interesse aller multikulturellen Teilnehmer. Das große Unternehmen war sorgfältig vorbereitet und organisiert; und es ist richtungweisend. „Religion nebenan“, eine Spurensuche. Ein Anfang ist gemacht.

Christine Lange

## Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden von 9 -11 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, statt:



- Mittwoch 16. März **Anlage und Pflege naturnaher Gärten**  
Referent: Wolfgang Gaus
- 13. April **Besuch beim SWR-Studio, Ulm**
- 14. April (beide Termine sind bereits ausgebucht)
- Mittwoch 11. Mai **Nöte von Kindern in Trennungs- und Scheidungssituationen**  
Referent: Alfons Aichinger,  
Psychologische Familien- und Lebens-Beratungsstelle der Caritas Ulm
- Mittwoch 8. Juni **Lebensmittelzusatzstoffe E-Nummern**  
Referentin: Sybille Regina Braun,  
Dipl.-Biologin
- Mittwoch 13. Juli **Tagesfahrt nach Augsburg**  
Abfahrt 8.00 Uhr, Klosterhof Söflingen  
Reiseleiter: Dieter Zeiler

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Hildegard Fröhlich, Siglinde Furmaniak, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

## besuchsdienst ulmer westen

### besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung:  
Tel. 0151/12909053,

e-mail: [st.elisabeth-ulm@gmx.de](mailto:st.elisabeth-ulm@gmx.de)

Wir freuen uns über Ihren Anruf zu den folgenden Zeiten:  
Jeden Dienstag und Donnerstag,  
jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Besuchsdienst Ulmer Westen

Eine Kooperation der evangelischen Reformationskirchengemeinde, der katholischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Mariä Himmelfahrt, St. Elisabeth und der AG West e.V.

### Erinnerung an Romano Guardini (Bild)

Romano Guardini (1885-1968), deutsch-italienischer Religionsphilosoph und Theologe, steht für den Aufbruch der Kirche im 20. Jahrhundert. Glaube und Welt, Liturgie und Mensch ergänzen sich zu einer fruchtbaren Synthese. Besonders nach dem Zweiten Weltkrieg war er bemüht, die „Schockstarre“ der Kirche zu überwinden und den besonderen Dienst des Glaubens in der Welt herauszustellen.



In Ulm steht Guardini auch für den ökumenischen Aufbruch. Ein Vortrag von ihm in der evangelischen Martin-Luther-Kirche war Anlass für Gründung der Ulmer Volkshochschule vor 65 Jahren.

Aus diesem Anlass veranstalten die Martin-Luther-Kirche und St. Elisabeth zusammen mit der Volkshochschule einen Abend zum Gedenken an Romano Guardini am **11. April um 20.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche**.

Die genauen Umstände seines Kommens nach Ulm, sein ökumenisches Wirken und sein Einfluss auf die Volkshochschule werden dabei näher beleuchtet.

Dieser Abend bildet den Auftakt zur Jubiläumswoche der Volkshochschule. Ulrich Köpfler

### Einladungen aus den Nachbargemeinden

Sonntag 10. April 17.30 Uhr	<b>Ulmer Fastenpredigt</b> in der Heilig-Geist-Kirche Michael – wer ist wie Gott? Ethische Grenzen des Menschen Prof. Dr. E. Schockenhoff, Freiburg
Sonntag 15. Mai 19.00 Uhr	<b>Offenes Singen</b> in der Heilig-Geist-Kirche mit Siegfried Gmeiner (piano) und Pfarrer Volker Bleil (guitar) und vielen neuen geistlichen Liedern
Sonntag 3. Juli	<b>Gemeindefest von Heilig Geist</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit der Slowenischen Gemeinde, parallel Kindergottesdienst in der Kindertagesstätte Heilig Geist, anschließend buntes Treiben auf der Festwiese am Rupert-Mayer-Haus
<b>Abendsegen</b> in der Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche jeweils am Montag um 20.00 Uhr, am 4. April, 9. Mai, 6. Juni, 11. Juli, 8. August, 12. September	

Ihr Fastenopfer  
am 9./10. April 2011

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK  
Mut zu Taten

### Fastenwoche für Gesunde

Fasten ist mehr als der Verzicht auf Essen. Fasten ist eine Zeit der inneren Einkehr, des Besinnens auf sich selbst und ein Reinigungsprozess für Körper, Seele und Geist.

Mit Unterstützung einer Gruppe geht das Fasten leichter. Marianne Rudhard veranstaltet diese Fastengruppe für Gesunde (nach Dr.med. Lützner/Dr. Müller-Kainz) und gibt hilfreiche Tipps. Spirituelle Impulse runden die Gruppentreffen ab.

Die Fastenwoche selbst beginnt am 18. März mit zwei Entlastungstagen und endet am 25. März mit dem Fastenbrechen in Heilig-Geist. Die Gruppentreffen finden am 18. und 22. März jeweils um 19.30 Uhr im Roncallihaus statt.

Die Teilnahmegebühr für die Fastenwoche beträgt 10 €. **Anmeldungen sind bis zum 18. März möglich.**

## FACE to FACE

ALTERNATIVER GOTTESDIENST  
FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

am Sonntag, 10. April um 18 Uhr in St. Elisabeth  
mit Noah's Ark Band aus Dellmensingen

### Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, Tel. 9386390  
Josef Miller, Pfarrer, Tel. 37288  
Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, Tel. 384916  
Theresia Prokop, Gemeindeferentin, T. 9386390  
Jugendpfarrer Walter Humm, Tel.: 6021116  
BDKJ Dekanatsstelle, Katholisches Jugendreferat



In der Stille geschehen die großen Dinge.  
Romano Guardini (1885-1968)

# ÖKUMENE

## Ökumenische Taizé-Andacht

Sonntag, 20. März 19.00 Uhr, Leonhardskapelle

## Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntag, 3. April 10.00 Uhr in der Christuskirche

## Ökumenische Passionsandacht

Dienstag, 19. April 19.00 Uhr in der Christuskirche

## Ökumenischer Seniorentag

Donnerstag, 19. Mai 11.30 bis 16.30 Uhr, Pfarrheim, Harthausstraße 36

## Ökumenisches Friedensgebet

Montag, 23. Mai 18.30 Uhr in St. Leonhard

## Gottesdienst im Meinloh-Forum

Sonntag, 3. Juli 10.00 Uhr

## Ökumenischer Schulschlussgottesdienst

Mittwoch, 27. Juli 8.45 Uhr in der Christuskirche

## Meditativer Tanz,

am Donnerstag, 17.3., 24.3., 14.4., 5.5., 26.5., 30.6.,

7.7. u. 21.7. jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr

im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen, Kosten 4.- €

## Abendstern,

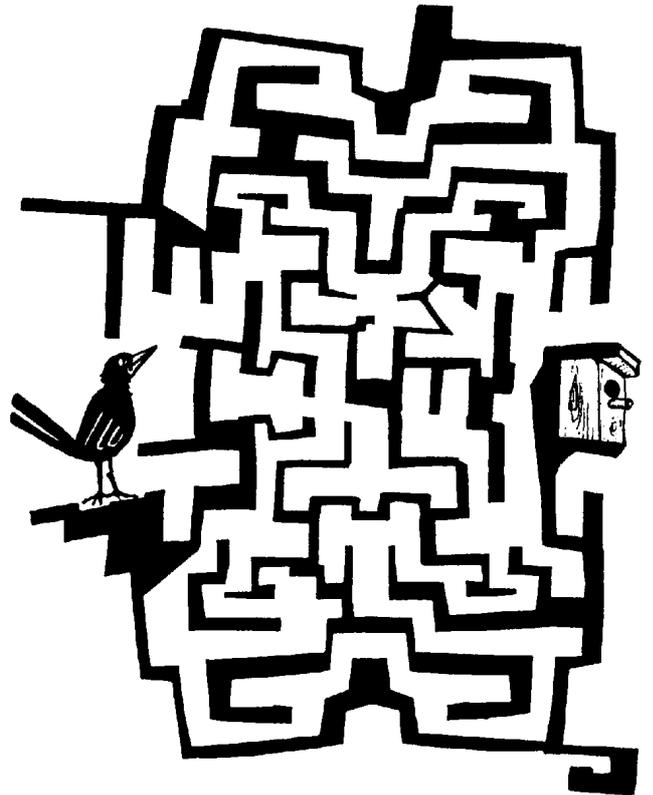
Sonntag, 29. Mai, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

„Seit Adam und Eva – spannende Beziehungen“

zu Gast: Pfr. Susanne Schöllkopf

## Erinnerung an Romano Guardini

Montag, 11. April 20.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche



*Die Welt wird schöner mit jedem Tag,  
man weiß nicht, was noch werden mag,  
das Blühen will nicht enden.*

*Es blüht das fernste, tiefste Tal:  
Nun armes Herz, vergiss der Qual!  
Nun muss sich alles, alles wenden.*

*Ludwig Uhland (1787-1862)*

*Wir wünschen  
Ihnen  
Frohe Ostern!*



## Impressum

KONTAKTE NR. 77, FRÜHJAHR 2011,  
14. MÄRZ 2011

HRSG.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN

PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM

TEL. 9386390 FAX: 9387732

GEMEINDEBRIEF KONTAKTE

GEMEINDEBRIEF@MH-SOEFLINGEN.DE

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 78, HERBST 2011

REDAKTIONSSCHL.: 19. JULI 2011, 17:00 UHR

ERSCHEINUNGSTERMIN: 12. SEPTEMBER 2011

### Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang mit E-Mail direkt an:

**Gemeindebrief@mh-soeflingen.de**

Die Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als eigene Grafik-Datei in einer für den Druck geeigneten Auflösung.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),  
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),  
ANNETTE EICHHORN, MARIANNE RUDHARD,  
ROBERT STEINLE  
Induprint – INDUSTRIE PRINT SERVICE GmbH,  
AUFLAGE 3000

Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE  
als pdf-Dokument Zugriff über UNSERE

GEMEINDE-HOMEPAGE

[HTTP://WWW.MH-SOEFLINGEN.DE](http://www.mh-soeflingen.de)

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

**Vormittags:**

**Di, Mi, Do**

**9.00 - 12.00 Uhr**

**Freitag**

**8.30 - 11.00 Uhr**

**Nachmittags:**

**Di, Do**

**14.00 - 17.00 Uhr**

Das Pfarrbüro ist **geschlossen:**

Montag ganztägig,

Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims:**

Harthauser Straße 36, 89081 Ulm



# KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - HERBST 2011

78



Bild: Deutsche Bischofskonferenz

„Im Heute glauben“ – unter diesem Motto trafen sich Bischöfe, Theologen, Ordensleute und Ehrenamtliche im Juli in Mannheim. Es war die Auftaktveranstaltung zum Dialogprozess auf bundesdeutscher Ebene. Der erste Eindruck sei ermutigend gewesen, so die Teilnehmenden. Ob es wirklich zum offenen Dialog kommt, den viele Menschen in und außerhalb der Kirche ersehnen? Nicht nur in Mannheim, auch bei uns will der offene Dialog gepflegt werden.

Als Pastoralreferent rede ich ziemlich viel – zumindest im Dienst. Ob als Prediger im Gottesdienst, als Relilehrer in der Schule, ob im Kirchengemeinderat oder in anderen Gremien, ob mit den Hauptberuflichen oder mit Ehrenamtlichen, ob in Vier-Augen-Gesprächen oder bei offiziellen Anlässen, oft ergreife ich das Wort.

Die andere Seite dieses Tuns ist das Hören. Wenn ich meine Aufgabe gut mache, höre ich ebenso gut zu, wie ich rede. Nicht immer gelingt mir das. Bisweilen ist es mir wichtiger, meine Meinung zu vertreten, als die Erwidern des Anderen anzuhören. Solche Gespräche enden meist nicht gut und so fühle ich mich dann auch.

Reden und Hören. Beides ist wichtig für ein gelingendes Gespräch. Beide Seiten wollen ihre Anliegen der anderen vermitteln und verstanden werden. Jede soll Aufmerksamkeit und damit auch Wertschätzung bekommen.

Ein richtiger Dialog zwischen Menschen geht aber darüber hinaus. Wenn ich mich auf mein Gegenüber wirklich einlassen möchte, braucht es mehr: es braucht Risikobereitschaft. Es braucht meine Bereitschaft mich von meinem Dialogpartner überraschen, anregen und bereichern zu lassen; es braucht den Mut mich anfragen, irritieren und korrigieren zu

lassen; es braucht den Willen, mich begeistern, überwältigen und verändern zu lassen.

In unserer Kirche wird zurzeit der Dialog propagiert (siehe auch den Leitartikel im KONTAKTE Frühjahr 2011). Unter Anderem luden im Juli 2011 die deutschen Bischöfe 300 Kirchenmitglieder, Geistliche, Theologen, Ordensleute und Ehrenamtliche nach Mannheim, um einen „Dialogprozess“ in Gang zu setzen. Dieser Prozess soll vier Jahre dauern und steht in diesem Jahr unter dem Motto „Im Heute glauben“. So versuchen die Bischöfe mit dem verunsicherten und enttäuschten Kirchenvolk in Kontakt zu treten.

Wie bekannt war der Auslöser der Missbrauchsskandal, der seit anderthalb Jahren die Schlagzeilen beherrscht. Er hatte eine Dimension angenommen, die alle Gläubigen entsetzte, die katholische Kirche Deutschlands erschütterte und selbst treueste Katholikinnen und Katholiken in Distanz zur Amtskirche brachte. Viele weitere alte und neue Fragen und Reizthemen wurden in diesem Sog wieder nach oben gespült, z. B.: die Rolle der Frau in der Kirche, das Miteinander von Bischöfen, Priestern und Laien, die Schrumpfung der Gemeinden, das Verhältnis zur immer weniger christlich geprägten Gesellschaft, die Weiterentwicklung der Ökumene.

Früh schon forderten Laienverbände einen Dialog zwischen Kirchenleitung und Kirchenvolk. Deutschsprachige Theologen mahnten in einer öffentlichen Denkschrift, einem Memorandum mit dem Titel „Kirche 2011: Ein notwendiger Aufbruch“ die Kirchenleitung, die vielen in unserer Kirche umstrittenen Themen, im offenen Dialog anzugehen und machten konkrete Vorschläge für eine Kirchenreform.

**Einer der Unterzeichner des Memorandums, Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff, kommt am 30. September um 19.30 Uhr ins Roncallihaus (neben St. Elisabeth), um darüber zu reden, warum er sich entschlossen hat, diese öffentliche Erklärung zu unterzeichnen. Der Abend steht unter dem Motto des Memorandums: „Kirche 2011: Ein notwendiger Aufbruch“. Weitere Vorträge in Ulm zu aktuellen Fragen der Kirche folgen.**

Wir dürfen gespannt sein, wie dieser Dialogprozess weiter geht. Ob die Kirchenleitungen risikobereit sind und den Mut haben, einen echten Dialog, wie oben beschrieben, zu führen? Ob wirklich die vielen umstrittenen Themen offen und mutig angesprochen werden? Ob alle die Bereitschaft zeigen zuzuhören? Ob die verschiedenen Gesprächsteilnehmer/innen sich „etwas sagen lassen“? Ob auch die eine Stimme bekommen, die sich nichts zu sagen trauen oder schon verstummt der Kirche den Rücken gekehrt haben?

Auch wir, jede und jeder von uns, können uns am Dialog beteiligen:

- Jede/r kann sich in den Medien informieren und Veranstaltungen zum Thema besuchen.
- Jede/r kann mit anderen ins Gespräch kommen und sich austauschen.

**Eine Möglichkeit bietet unsere Seelsorgeeinheit mit der Gesprächsrunde „Schritt für Schritt“, die sich am 8. November um 20.00 Uhr zum ersten Mal im Rupert-Mayer-Haus (neben der Heilig-Geist-Kirche) trifft. Herzliche Einladung dazu!**

- Jeder kann mit Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunden und Verwandten ins Gespräch über Kirche und Glauben kommen und gut zuhören, was Menschen daran freut oder abschreckt.
- Jede/r kann immer wieder hellhörig sein, was die Menschen beschäftigt und wo und wie es uns als Kirche braucht.
- Jede/r kann ihrer/seiner Meinung in Internetforen, durch Leserbriefe und auf andere Weise Ausdruck geben.

Dialog ist mehr als Informationsaustausch. Dialog ist etwas, was zu uns Menschen gehört. Dazu braucht es Freiheit, Offenheit, Wahrhaftigkeit.

Für uns Christen ist Jesus Christus das Wort, mit dem Gott uns angesprochen hat. Er gebe uns den Geist auf die Fragen der Menschen unserer Zeit zu antworten: frei, offen, wahrhaftig – und risikobereit.

*Ihr Ulrich Köpfler, Pastoralreferent*

## Glückwunsch des Kirchengemeinderates

Am Pfingstsonntag wurde Herr Jörg Gebele von Bischof Gebhard Fürst gemeinsam mit fünf weiteren Bewerbern zum **ständigen Diakon** geweiht. Mit der Bereitschaft zum diakonischen Dienst gibt Herr Gebele ein Vorbild, sich für den Nächsten einzusetzen. Der Kirchengemeinderat ist Herrn Gebele dankbar, dass er neben seinem Zivil-Beruf und Familie in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen caritative Aufgaben und eine helfende Funktion in der Liturgie übernimmt und wünscht für seinen Dienst Gottes Segen.

Wolfgang Ilg



Foto: D. Anger

**Der Diakon** kommt schon in der Apostelgeschichte vor: aufgrund der wachsenden Zahl der Getauften werden „sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit“ gewählt, um die Apostel von der Aufgabe der Witwenversorgung zu entlasten (Apg 6,1-6). Bis ins 7. Jahrhundert hinein gab es auch Frauen als Diakoninnen.

Im Verlauf der Kirchengeschichte verkümmerte das Amt immer mehr zu einer kurzen Phase auf dem Weg zur Priesterweihe. Erst das Zweite Vatikanum wertete das Diakonenamt wieder zu einem eigenständigen Beruf auf, der in Vollzeit oder auch neben einem anderen Beruf ausgeübt werden kann (Diakon im Zivilberuf). Dem Diakon können verschiedene Dienste übertragen werden: Aufgaben im sozial-caritativen Bereich, Leiten von Wortgottesdiensten, Tauffeiern, Trauungen und Begräbnissen, Dienste in der Liturgie wie auch die Übernahme der Predigt.

In unserer Diözese gibt es (Statistik 2009) insgesamt 261 Diakone, davon 94 mit Zivilberuf.

Im Rahmen des derzeitigen „Dialogprozesses“ in unserer Kirche wird auch wieder die Weihe von Frauen zu Diakoninnen gefordert.

Das Pastoralteam im Ulmer Westen freut sich sehr über den Zuwachs an Kompetenz mit Diakon Jörg Gebele!

Stefan Cammerer, Pfarrer

Der **Missionsarbeitskreis** berichtet:



Bei unserem Besuch im August 2010 in Mavanga zum 25-jährigen Gemeindejubiläum mussten wir leider sehen, dass der Iveco-LKW, den St. Marien Düren vor einigen Jahren geschickt hatte, mit einem Hinterachsenschaden schon seit Februar im Pfarrhof stand. Bis zum Achsschaden hatte er wertvolle Dienste für die kirchliche und weltliche Gemeinde geleistet. Nun aber drohte er zu verrostern. Mittlerweile war er ca. 30 Jahre alt und das Ersatzteil war in Tansania nicht aufzutreiben. In dem Wissen, dass dieser LKW vielleicht einmal bei Iveco in Ulm hergestellt worden war, boten wir unsere Hilfe zur Beschaffung des Ersatzteils an. Zurück in Ulm gingen wir die Sache an. Dank der Hilfe engagierter Mitarbeiter von Iveco und deren Beziehungen zu entsprechenden Händlern bzw. Oldtimer-Sammlern gelang es, nicht nur das gesuchte Ersatzteil sondern eine komplette Hinterachse und eine Vorderachse zu bekommen. Ebenso die notwendigen Blattfedern und Iveco stiftete noch sechs Reifen samt Felgen. So kamen dann alle Teile nach Laupheim in die Sammelzentrale. Ein Container wurde bestellt und schließlich am 30. Mai mit den Hilfsgütern beladen. Dies sind die besagten LKW-Ersatzteile, 15 Nähmaschinen, Stoffe, Kinderbekleidung, Schuhe, fabrikneue Schlafanzüge und Unterwäsche sowie mehrere Ballen mit Sommer- und Winterkleidung. Dann war der 20-Fuß-Container schließlich mit ca. 8.000 kg beladen.



Am 8. Juni begann dann die Reise von Bremerhaven aus nach Daressalam, wo er am 27. Juli ankommen soll.

Um so einen Container, der nicht ganz billig ist, oder andere Projekte zu finanzieren, benötigen wir die laufende Unterstützung unserer Gemeindemitglieder. Allen Spendern – regelmäßig oder auch einmalig – danken wir auf diesem Weg ganz herzlich. Bleiben Sie uns treu, wir brauchen Ihre Hilfe um unsere Partnergemeinden zu unterstützen.

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm, Kto. Nr. 101 882, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)  
Stichwort: „Petropolis“ bzw. „Mavanga“

Für den Missionsarbeitskreis Wolfgang Ilg

**Kleider- und Nostalgiemarkt in Laupheim**

am 11. und 12. November 2011 in der Sammelzentrale der Aktion Hoffnung, Fockestraße 23/1, Industriegebiet Süd, Laupheim.



Wir bieten an: ausgesuchte Einzelstücke aus alter Zeit und modische Kleidung von heute, Schuhe, nostalgische Weißwäsche, Leinen, Lederjacken, Pelze und diverse Accessoires ...

**Verkauf:** Freitag, 11.11. von 9.00 bis 18.00 Uhr,  
Samstag, 12.11. von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Dieser Markt ist eine gute Gelegenheit sich preisgünstig einzukleiden oder ein nostalgisches Schnäppchen zu machen.

Der gesamte Erlös kommt Missionsprojekten zu Gute.

**Mesner/in zur Aushilfe gesucht**  
als Urlaubs- und Krankheitsvertretung.  
Kath. Pfarramt, Tel. 938 63 90

**Glaubwürdig Kirche leben**  
Dialog- und Erneuerungsprozess in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

„Erneuert euren Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an!“ (Eph 4, 23)

<http://www.drs.de/index.php?id=18166>

**GEMEINDEFEST**

**Herzliche Einladung**

**Sonntag,  
20.11.2011**

**9.30 Uhr Eucharistiefeier**

musikalisch gestaltet von

anschließend Mittagessen, Kaffee und Programm  
im Pfarrheim Harthäuser Straße 36

Homepage des Dekanats Ehingen-Ulm:  
<http://www.katholische-kirche-ulm.de>

## Firmung 2011: „Begegnungen 3.0“

Mit diesen beiden Bildern grüßen wir unsere neu gefirmten Jugendlichen, die am 14. Mai das Sakrament der Firmung durch Prälat Bour empfangen haben. Damit ging für sie eine intensive Zeit mit vielen Begegnungen zu Ende – getreu dem Motto. Wir wünschen den Jugendlichen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg und hoffen ihnen noch oft zu begegnen.

Ulrich Köpfler



Foto: R. Armbruster-Mayer



Foto: R. Armbruster-Mayer

Foto: R. Kemle



## Emmausgang 2011

Zum elften Mal fanden sich am Ostermontag in der Frühe Menschen zum Emmausgang ein, begleitet vom Vorbereitungsteam mit Pfarrer Cammerer. Es ging dabei – wie in jedem Jahr – darum, dem Ostergeheimnis nachzuspüren. Dieses Mal lag der Akzent auf dem Emmausgeschehen als Wandlungsgeschichte, die bei der Betrachtung verschiedener Symbole und beim Singen als Freude erfahrbar wird. Das Foto oben zeigt uns beim Gehen einer Spirale.

Christine Lange

## Gottesdienst auf dem Meinloh-Forum

Am Sonntag, den 3. Juli, fand bei kühler aber trockener Witterung unser ökumenischer Gottesdienst auf dem Meinloh-Forum statt.

In diesem Jahr nahmen Herr Pfr. Cammerer und Frau Pfarrerin Eisenreich zusammen mit dem Vorbereitungsteam des ökumenischen Arbeitskreises „die Zeit“ in den Blick. In unserem oft durch Zeitdruck geprägten, getakteten Alltag stellte Frau Eisenreich in ihrer Predigt das „Sich heraus nehmen“ aus dem Zeitfluss und die Bedeutung des Augenblicks in Anlehnung an den 7. Tag der Schöpfungsgeschichte in den Mittelpunkt. Zur guten Tradition geworden ist inzwischen die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch die Chöre beider Kirchengemeinden unter Mitwirkung des Posaunenchores. Am Ende stellten die Kinder mit ihrem Elternteam die Ergebnisse des angebotenen ökumenischen Kindergottesdienstes vor.

Christa Haas (für den ökum. Arbeitskreis)

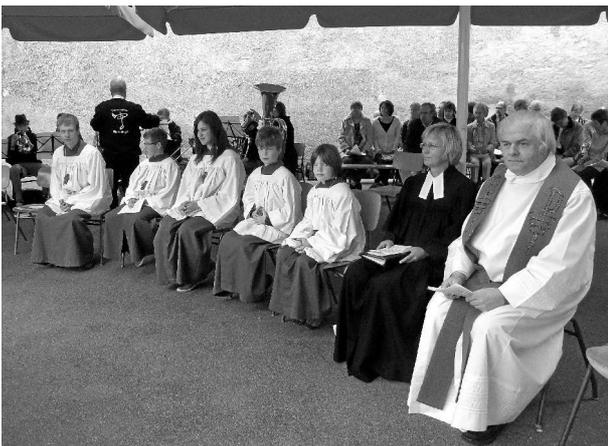


Foto: D. Anger



Foto: R. Kemle

Miteinander im Gespräch waren die **Kirchengemeinderäte** von Christuskirche und Mariä Himmelfahrt und der **ökumenische Arbeitskreis** auf ihrer alljährlichen Wanderung im Mai. Dekan i. R. Planck, der ehemalige Pfarrer der Gemeinde, führte sie durch die Auferstehungskirche in Böfingen. Die gesamte Architektur ist ein Hinweis auf das Geheimnis der Auferstehung. Das wird sichtbar auch am Portal der Kirche. Das Foto zeigt die Gruppe bei der eindrucksvollen Besichtigung.

Christine Lange

## Goldene Hochzeiten

Zu unser aller Freude feiern immer mehr ältere Ehepaare das große Fest der Goldenen Hochzeit. 50 Jahre des Miteinanders, des gemeinsamen Durchstehens von Freude und Leid, des sich Tragens in guten wie in schweren Zeiten - das ist wahrlich Anlass, zu feiern.

### Gemeinde-Gottesdienst

Früher hat man Goldene Hochzeit gerne privat mit einer eigenen Eucharistiefeier im engsten Familienkreis begangen. Eine Eucharistiefeier ist aber – so lehrt es uns das Konzil – keine „private Feier“, sondern die Versammlung der ganzen Gemeinde, die dem einladenden Ruf Jesu folgt, ihn in ihrer Mitte weiß und lobend und dankend alles vor ihn bringt, was das eigene Leben und das Leben der Gemeinde ausmacht.

Deshalb nehmen wir den Dank für 50 gemeinsame Jahre gerne in die sonntägliche (oder auch werktägliche) Eucharistie der Gemeinde hinein. Das „Goldhochzeitspaar“ sitzt vorne in der ersten Bank und bekommt im Gottesdienst auch die Urkunde des Bischofs überreicht. Auch in den Fürbitten wird des Ehepaares und seiner Familie gedacht. Im Segen über die Gemeinde nimmt das Ehepaar auch den Segen für gute weitere gemeinsame Jahre mit.

### Wortgottesfeier

Wenn die Goldene Hochzeit nicht zu einem Zeitpunkt der Gemeindegottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit gefeiert werden kann, sondern ein eigener Termin gewünscht wird, dann sind wir gerne behilflich bei der Suche nach geschulten Wortgottesdienstleiterinnen und -leitern und einem Termin in einer unserer Kirchen. So könnte auch ein besonders gestalteter Wortgottesdienst aus Dank für die gemeinsamen Jahre gefeiert werden.

Stefan Cammerer

## Vorschau: Kommunionvorbereitung

**Gemeinsamer Infoabend** für alle Eltern unserer drei Gemeinden, die ihr Kind zur Erstkommunion anmelden möchten:

**Freitag, 2. Dezember, 17 bis 18 Uhr in St. Elisabeth, Roncallihaus.**

Informationen auch unter „Seelsorge“ auf der Homepage: <http://ulmer-westen.de>

Theresia Prokop

## Versöhnungstag

Zum **Versöhnungstag** (23./24.09.) in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit laden Gemeindeferentin Theresia Prokop und die beiden Pfarrer Herr Cammerer und Herr Miller alle Kinder ab der 4. Klasse und ihre Eltern ganz herzlich ein. Das Treffen bietet die Gelegenheit, das Bußsakrament, seinen Sinn und Ursprung kennen zu lernen, sich darüber auszutauschen und sich die Versöhnung im persönlichen Beichtgespräch zusagen zu lassen. Anmeldeschluss war bereits am 31. Juli. Wir wünschen allen Eltern und Kindern, die daran teilnehmen, schöne Begegnungen und gute Gespräche.

Theresia Prokop



## KIRCHE FÜR KINDER und Familien

Gestaltet von den Teams: Kinderkirche, Komm-Feiere-Mit, Singstars, Familiengottesdienstteam und den Kindergärten Sonnenheim, St. Maria, Mariengarten



02.10. Kinderkirche im Forsthaus

09.10. Eucharistiefeier mit den Kindergärten zu Erntedank

23.10. Familienwortgottesdienst mit den Singstars

11.11. St. Martin, Meinloh Forum

13.11. Kinderkirche in der Kirche

20.11. Komm-Feiere-Mit im Beichtgang – Gemeindefest

27.11. (1. Advent) Eucharistiefeier mit den Kindergärten

## Zöliakie und Kommunion

Wer glutenhaltige Nahrungsmittel nicht verträgt, kann trotzdem zur Kommunion gehen, wenn er sich vor dem Gottesdienst kurz in der Sakristei meldet. Wir halten glutenfreie Hostien bereit, die auf Nachfrage dann im Gottesdienst konsekriert und bei der Kommunion an den/die an Zöliakie Leidenden ausgeteilt wird.

Stefan Cammerer

## Caritassonntag 2011

Sind Sie perfekt? Das wird kaum jemand von sich behaupten. Aber ist es überhaupt wichtig, perfekt zu sein, einer Norm zu entsprechen?

Der diesjährige Caritassonntag rückt mit dem Motto „Kein Mensch ist perfekt“ Menschen mit Behinderungen in den Mittelpunkt. Sie sind nicht perfekt, sie meistern aber ihr Leben auf vielfältige Weise. Eine Möglichkeit ihr Leben perfekter zu machen, wäre, wenn sie zuerst als Menschen mit vielfältigen Begabungen wahrgenommen würden und erst dann ihre Behinderungen.

Zum Gottesdienst mit Erfahrungsberichten laden wir herzlich ein:

**am Samstag, 24. September, 18.30 Uhr.**

Ulrich Köpfler



**Ich hasse meine große Nase.**

Behinderte Menschen:  
Menschen wie Du und Ich  
[www.kein-Mensch-ist-perfekt.de](http://www.kein-Mensch-ist-perfekt.de)



## Gottesdienstordnung in der Seelsorgeeinheit

Seit 15. Januar 2011 gilt die neue Gottesdienstordnung, auf die sich der Gemeinsame Ausschuss und die Kirchengemeinderäte der drei Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit geeinigt haben.

### Danach sind die

#### Sonntagshauptgottesdienste:

am Samstagabend um 18.30 Uhr in Mariä Himmelfahrt

am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr in Heilig Geist und

am Sonntagvormittag um 11.00 Uhr in St. Elisabeth.

Hauptgottesdienst bedeutet:

Verlässlicher Samstagabend- /Sonntagsgottesdienst, an dem in der Regel auch die Predigt für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit gehalten wird.

### Es werden weitere

#### Sonntagsgottesdienste

unter anderem der muttersprachlichen Gemeinden gefeiert. Die slowenische Gemeinde feiert ihre Eucharistie zweimal im Monat sonntags um 11.00 Uhr in Heilig Geist.

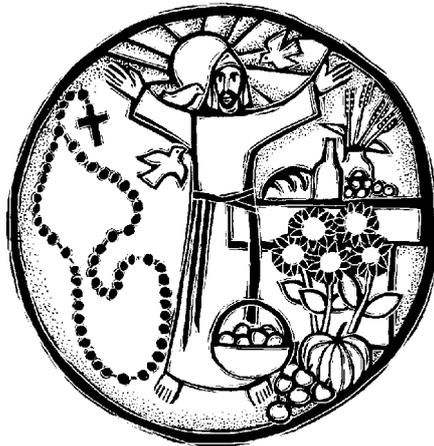
In **Mariä Himmelfahrt** feiert die Portugiesische Gemeinde jeweils am **ersten, dritten und eventuell fünften Sonntag** im Monat Eucharistie –

erweitert um deutsche Elemente.

Am **zweiten und vierten Sonntag** im Monat werden in Mariä Himmelfahrt Gottesdienste in verschiedenen Formen gefeiert, ca. einmal monatlich mit Eucharistiefeier.

### Die Werktagsgottesdienste in der Seelsorgeeinheit

Dienstag	18.30 Uhr Mariä Himmelfahrt
Mittwoch	18.30 Uhr Klösterle, davor Beichtgelegenheit
<i>Vierter Mittwoch im Monat:</i>	
	16.30 Uhr Eucharistiefeier im ASB Haus der Gemeinschaften
Donnerstag	16.30 Uhr Eucharistiefeier im Wechsel mit Wort-Gottes-Feiern im Clarissenhof
	18.30 Uhr Heilig Geist
<i>Vierter Donnerstag im Monat:</i>	
	16.45 Uhr Eucharistiefeier im AWO Seniorenzentrum
Freitag	18.30 Uhr St. Elisabeth
Samstag	08.00 Uhr Klösterle, danach Beichtgelegenheit



### Schülergottesdienste in Mariä Himmelfahrt:

In den Schulzeiten immer **mittwochs um 7.45 Uhr** Schülergottesdienst: im Wechsel Eucharistiefeier und Wortgottesdienst.

Am 14. September 2011 ist noch kein Schülergottesdienst!

### Rosenkranz in St. Leonhard

17.00 Uhr in der Sommerzeit und ab/in der Winterzeit um 16.30 Uhr

### Beichtgelegenheit in Mariä Himmelfahrt:

Vereinbarung über das Pfarrbüro, Tel. (0731) 9386390

### Die Gottesdienste und besonderen Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt von September bis November 2011

– soweit bekannt bei Redaktionsschluss

#### Donnerstag, 15. September 2011

09.15 Uhr Ökumen. Einschulungsgottesdienst der Meinloh-Grundschule

#### Samstag, 17. September 2011

(25. Sonntag im Jahreskreis)  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 18. September 2011

9.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen.  
10.30 Uhr Eucharistiefeier auf der Söflinger Hütte (Albrecht-Glöckle-Haus) in Thalkirchdorf

#### Samstag, 24. September 2011

##### Caritassonntag

18.30 Uhr Eucharistiefeier unter dem Motto „Kein Mensch ist perfekt“. Zum Gottesdienst sind die Viertklässler zum Abschluss ihres Versöhnungstages besonders eingeladen.

#### Sonntag, 25. September 2011

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst. Die Christuskirche ist bei uns zu Gast.

#### Samstag, 1. Oktober 2011

##### 27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedankfest

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Portugiesischen Gemeinde zum Patrozinium „Hl. Franziskus v. Assisi“. Anschließend Lichterprozession zur Kapelle St. Leonhard und Fest im Pfarrheim.

#### Sonntag, 2. Oktober 2011

9.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde für die ganze Gemeinde, Kindergottesdienst im Forsthaus

18.30 Uhr Rosenkranzandacht

#### Samstag, 8. Oktober 2011

##### (28. Sonntag im Jahreskreis)

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 9. Oktober 2011

9.30 Eucharistiefeier mit den Kindergärten zu „Erntedank“



#### Samstag, 15. Oktober 2011

##### (29. Sonntag im Jahreskreis)

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 16. Oktober 2011

##### Kirchweihfest

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor und Orchester und der Portugiesischen Gemeinde

#### Samstag, 22. Oktober 2011

##### (Weltmissionssonntag,

##### 30. Sonntag im Jahreskreis)

18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag

#### Sonntag, 23. Oktober 2011

9.30 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit den „Singstars“

18.30 Uhr Rosenkranzandacht

#### Samstag, 29. Oktober 2011

##### (31. Sonntag im Jahreskreis)

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 30. Oktober 2011

9.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde für die ganze Gemeinde

#### Dienstag, 1. November 2011

##### Allerheiligen

10.30 Uhr Eucharistiefeier

13.30 Uhr Rosenkranz in

Mariä Himmelfahrt

14.00 Uhr Andacht mit

Gräberbesuch



#### Samstag, 5. November 2011

##### (32. Sonntag im Jahreskreis)

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 6. November 2011

9.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen.

**Samstag, 12. November 2011**  
**(33. Sonntag im Jahreskreis)**  
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 13. November 2011**  
 9.30 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche

**Samstag, 19. November 2011**  
**(Christkönigssonntag)**  
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 20. November 2011**  
 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Gemeindefest mit der Portugiesischen Gemeinde, musikalisch mitgestaltet von Cantabile.

„Komm feiere mit“, Schriftlesung für die Vor- und Grundschul Kinder im Beichtgang der Kirche. Anschließend ist **Gemeindefest** im Pfarrheim

**Samstag, 26. November 2011**  
**(1. Adventssonntag)**  
 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit den St. Georgs-Chorknaben

**Sonntag, 27. November 2011**  
 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kindergärten



**Samstag, 01. Oktober 2011**  
**Franziskusfest**

Wir feiern im Gottesdienst um 18.30 Uhr zusammen mit der Portugiesischen Gemeinde deren Patrozinium „Hl. Franziskus von Assisi“. Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine Lichterprozession zur Kapelle St. Leonhard und ein Fest in unserem Pfarrheim statt.

**Sonntag, 09. Oktober 2011**  
 20.00 Uhr Eröffnungskonzert der **Wiblinger Bachtage** in unserer Kirche



**Freitag, 11. November 2011**  
 17.30 Uhr **Martinsspiel** auf dem Meinloh-Forum mit den Kindergärten unserer Kirchen- und der Christus-kirchengemeinde sowie dem Vorstadtverein Söflingen

**Donnerstag, 01. Dezember 2011**  
 19.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zum „Welt-Aids-Tag“** mit der Aidshilfe Ulm, anschließend Stehempfang im Beichtgang der Kirche



**Wir wünschen unseren neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft**

Paul Sailer  
 Simon Milan Krahwinkel  
 Katharina Lea Maria Kreitmeier  
 Jakob Jesper Morell  
 Emma Seitter  
 Klara Majstoro  
 Antonia Nandi  
 Collin Tyler Punzet  
 Pia Täubrecht  
 Joseline Licata  
 Niklas Gentner  
 Cornelius Lutz Beuthner  
 Jonathan Theo Beuthner  
 Michel Bernhard Lemahavita Kreutzer  
 Leoni Hanna Eibofner  
 Jana Maria Burkhart  
 Sofia Paulina Biek  
 Sebastian Buchmann  
 Sebastian Wirth  
 Luis Wittwer



**Wir wünschen unserem jungen Ehepaar Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg**

Stefanie Schell und Artur Gertje  
 Marion Gertrud Linder und Andreas Anger  
 Sabine Conrad und Kai Wilhelm Brauchle  
 Dr. Gabriele Brix und Martin Schabel  
 Nicoletta Casabona und Arnold Erni  
 Christina Theisen und Thomas Hoche



**Wir wünschen unseren Verstorbenen den Frieden in Gott**

Elisabeth Gutjahr  
 Maria Lippe  
 Martha Fischer  
 Gertrud Schmid  
 Gerda Baruffa  
 Friedrich Pichl  
 Gisela Ehrlenspiel  
 Erna Bassenge  
 Ursula Waterkemper  
 Barbara Gründler  
 Josef Seidel  
 Dorothea Franziska Keim  
 Klaus Dieter Popeskul  
 Hannelore Marquardt  
 Josef Nolle  
 Agathe Knoll  
 Luise Grünler  
 Erna Illichmann  
 Herta Ruß  
 Renate Pscheidl  
 Maria Emma Saier  
 Johanna Schmidt  
 Annemarie Pfeifer



## Taufeiern

Sonntag,  
 25. September,  
 14.00 Uhr

Sonntag,  
 23. Oktober,  
 14.00 Uhr

Sonntag,  
 20. November,  
 14.00 Uhr



*Der Tag nimmt ab.  
 Ach schönste Zier,  
 Herr Jesu Christ,  
 bleib Du bei mir;  
 es will nun Abend werden.  
 Lass doch Dein Licht  
 auslöschen nicht  
 bei uns allhier auf Erden.  
 Johannes Eccard, 1598*

## Neues aus dem Kindergarten Sonnenheim

### Wald- und Wiesenwoche

Mit viel Begeisterung verbrachten wir eine Woche in der so schönen Natur. Wir marschierten Richtung "Roter Berg". Die Blau schlängelt sich dort durch das Tal, der Bach ist sehr kalt, aber unsere Kinder badeten mit Genuss bei herrlichem Sonnenschein. Wir trauten uns in die Höhle und bauten eine Brücke, die Kinder entdeckten viele Tiere, Grashüpfer, Schnecken ... schön wars!!!!!!



### Sommerfest mit dem Thema: Reise um die Welt

Dieses Sommerfest war ein Höhepunkt unseres diesjährigen Themas. Wir reisten mit den Kindern von Deutschland aus nach Italien, Österreich, Süd-Amerika, Türkei und nach Kroatien/Bosnien. Musikalisch, kulinarisch wie auch spielerisch waren die Länder erlebbar. Mit Paule Puhmanns Paddelboot klappte die Reise. Viele fleißige Hände waren da wichtig. Durch das sehr große Engagement der Eltern konnten wir ein tolles Fest feiern. **Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern.**

Leider ist das Kindergartenjahr zu Ende und so müssen wir tschüss sagen, wir wünschen unseren Großen alles Gute für ihre Zukunft und sagen Dankeschön den Eltern für ihr Vertrauen.

Liebe Grüße

Ihr Kindergarten team



Der Kindergarten Mariengarten veranstaltet einen

## Flohmarkt „Rund ums Kind“

am Samstag 1. Oktober 2011,  
13.30 bis 15.30 Uhr  
im Kath. Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, Söflingen  
Weitere Infos unter 0731/1439649 Frau Hinderberger

**Samstag, 12. November 2011**



nach der Eucharistiefeier  
um 18.30 Uhr:  
**KJG-Show** im Pfarrheim  
Harthäuser Straße 36

Mitte Mai bereiteten die **Minis** zusammen mit der KJG die diesjährige Kommunionkinder-Hütte vor. Wir verbrachten mit ca. 20 Kindern zwei ereignisreiche Tage, in denen wir viele Spiele und eine Nachtwanderung unternahmen. Bei der Ostereiersuche im Maienwald hatten alle Minis bei der Suche nach den Schokohasen und den Spielen viel Spaß und Freude. Sehr gefreut haben wir uns über die Teilnahme einiger portugiesischer Ministranten.



Auch der Ausflug zu Herrn Haas und Rolf Maier an den Bodensee war sehr gelungen, dank dem netten Empfang mit gutem Essen bei den dortigen Minis, die wir hoffentlich bald bei uns begrüßen dürfen. Im Anschluss an die Aufnahme 9 neuer und Verabschiedung 10 langjähriger Minis im Gottesdienst zusammen mit der Band „Spotlight“ fand ein gemeinsames Grillfest statt. Weitere Highlights sind natürlich die Minihütte, sowie der Weltjugendtag in Madrid. Im Oktober findet eine Rallye durch Söflingen statt, bei der wir viele interessante neue Aspekte unseres Ortes kennenlernen werden.

Sophie Schiefer

### Kommunionkinder Ausflug in das Kloster Roggenburg

Eine Sirene gellt laut über das Gelände des Klosters Roggenburg. Die Betreuer der Söflinger Kommunionkinder schauen sich an und versichern sich: „Nein, das sind nicht unsere Kinder.“ Doch dieser Eindruck hält nicht lange an. Eine Gruppe hatte bei der Kloster-Rallye die Aufgabe sofort im alarmgesicherten Altarraum gelöst. „Wie viele Pfeifen hat die Orgel in der Kirche?“ oder „Welche Figur zeigt der Brunnen im Klosterhof?“. Diese und weitere Fragen hielten die Kinder im und um das Kloster in Bewegung.

Der Tag hatte mit der Besichtigung der Klosterkirche Mariä Himmelfahrt begonnen. Alle waren am Tag nach ihrem Kommunionfest mit Eifer bei der Sache. Das galt für die Diskussion „Klosterleben heute – gehen nur Spinner ins Kloster??“, die Bewegungsspiele mit Frater Lukas Sonnenmoser und die Schlussandacht im neuen Kapitelsaal des Ordens. „Warum müssen wir jetzt schon gehen?“ hieß es am Ende lautstark. Denn alle waren sich einig: Das war ein toller Tag!

kpRzepa



Foto: Rzepa

Christi Himmelfahrt 2011



Foto: R. Armbruster-Mayer

„... Gott, und alle Deine Werke verkünden Dein Lob.“

## Zum Gedenktag des hl. Franz von Assisi:

Kommen Tiere in den Himmel?

„Warum nicht?“, sagt Rainer Hagencord, ein Theologieprofessor in Münster, der sich besonders mit dem Thema Tiere und Religion befasst:

Tiere sind Teil der Schöpfung. Der heilige Paulus weiß, dass Tiere – wie wir Menschen auch – viel Schlimmes erleben. „Auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit befreit werden“, schreibt er in seinem Brief an die Gemeinde in Rom. Das heißt doch, dass Gott die ganze Welt erlösen wird. Alle Geschöpfe sind ihm wertvoll!



Ein Zweites: Wir glauben, dass wir einmal mit unserem ganzen Sein, mit allem, was uns ausmacht, bei Gott aufgehoben sein werden. Und da gehören unsere Freunde dazu und unsere geliebten Eltern und Geschwister. Wenn wir tot sind, hoffen wir, dass wir sie wiederfinden werden bei Gott. Und vielleicht auch das Tier, mit dem wir viele Jahre gelebt haben. Es gehört zu uns, und deshalb gehört es auch zu Gott. In Gottes Ewigkeit ist Platz für alle!

Christina Bramkamp

## Notiz für den Terminkalender

**Der Gemeinde-Advents- und Weihnachtsmarkt** findet statt am **Samstag, 19. November 2011** von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim, Harthausener Straße 36.

Der Bastelkreis



**Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde,**  
nachdem wir im vergangenen Herbst ein so fröhliches **Seniorenfest** im Clarissenhof zusammen feiern konnten, möchten wir auch dieses Jahr das Angebot der Heimleitung herzlich gerne wieder annehmen und uns am **Samstag, den 22.10.2011, um 14.30 Uhr** dort im **großen Speisesaal** treffen.

Sie dürfen sich dann mit uns am schön gedeckten Kaffeetisch auf nette Gespräche und ein unterhaltsames Programm freuen.

Für den Caritasausschuss Maria Maichel

## Ökumenischer Seniorentag

am Donnerstag, 06.10.2010

im Pfarrheim Harthausener Straße 36

Thema: „Wie die Liebe in die Welt kam ...“

Dazu laden wir herzlich ein. Wir beginnen um 8.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und beenden den Tag nach dem Mittagessen um ca. 13.30 Uhr.

Wir freuen uns mit Ihnen auf diesen Tag, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an.

## Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den jetzt immer am 2. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr stattfindenden Veranstaltungen des Mittwochstreffs laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Hier erleben Sie Interessantes und Abwechslungsreiches, hier treffen Sie Menschen in Ihrem Alter, hier werden Sie als älterer Mensch sowohl mit Ihren Erfahrungen und Fähigkeiten wie auch mit Ihren Einschränkungen ernst genommen, hier wird die Lebensqualität im Alter gefördert.

Möchten Sie einfach mal dazu kommen? Wir freuen uns sehr darüber und heißen Sie herzlich willkommen!

Ihr Mittwochstreff-Team



Samstag, 5. November 2011, 20.00 Uhr

**Konzert Harmonikaverein** im  
Pfarrheim Harthausener Straße 36



## Einladung zum Hüttenfest

Albrecht-Glöckle-Haus, Thalkirchdorf

18. September 2011, Eucharistiefeier 10:30 Uhr



Anschließend ist zu einem gemütlichen Beisammensein bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen im/um das Albrecht-Glöckle-Haus herzlich eingeladen.

Wie jedes Jahr fährt wieder ein Bus nach Thalkirchdorf, Abfahrt um 7.30 Uhr im Klosterhof und um 7.35 Uhr an der Christuskirche, Rückfahrt 17.00 Uhr. Wer gerne mit dem Bus mitfahren möchte, kann sich anmelden im Pfarrbüro, Tel. 9386390.



### Alkoholprobleme ?

Hilfe zur Selbsthilfe

[www.kreuzbund-ulm.de](http://www.kreuzbund-ulm.de)

## Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, statt. **Ausnahme 14. September!**



Mittwoch 14. Sept. **Besichtigung der Ausstellung „Robert Longo“ in der Sammlung Weishaupt**  
Referent: Dr. Gerhard Glaser  
**Treffpunkt: Kunsthalle Weishaupt 10.45 Uhr**

Mittwoch 5. Okt. **Leben oder gelebt werden – Wie finde ich meinen eigenen Weg?**  
Referentin: Dr. Christel Hausding

Mittwoch 9. Nov. **„Edelmetall statt altes Eisen“ – das eigene Alter schätzen lernen**  
Referent: Pater Gerd Steinwand

Mittwoch 7. Dez. **„Die Salzmühle“**  
Referentin: Dorothea Reutter, Märchenerzählerin

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Hildegard Fröhlich, Siglinde Furmaniak, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

## besuchsdienst ulmer westen

### besuchen – begegnen – begleiten

Im Februar 2010 hat der Besuchsdienst Ulmer Westen seine Arbeit gestartet. Nach gründlichen Vorbereitungen arbeiten seitdem 18 Frauen und 3 Männer im Besuchsdienst sehr engagiert mit. Sie besuchen ältere und nicht mehr mobile Menschen in Söflingen und in der Weststadt, sowohl zu Hause als auch in einem der Heime. Im ASB-Heim organisiert Herr Pastors sogar ein komplettes Hausprogramm. Sie alle bringen so ein Licht in das oft einsame Leben der Besuchten. Ganz persönlich halten sie eine Verbindung zur Kirchengemeinde. Insgesamt wurden bereits geschätzte 1800 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet.

Im Begleitausschuss koordinieren weitere 10 Männer und Frauen die Arbeit des Besuchsdienstes und wechseln sich bei der Einsatzleitung ab. Die Besuche erfahren eine ganz rege Nachfrage. Das ist natürlich sehr erfreulich. Auf der anderen Seite können mit der momentanen Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leider nicht alle Anfragen abgedeckt werden.

Deshalb ist es wichtig, weitere Interessierte für die Mitarbeit im Besuchsdienst zu gewinnen. Damit das ehrenamtliche Engagement auch Freude macht und Sinnerfüllung bietet, gibt es regelmäßig Austauschrunden und Fortbildungen, wie zuletzt zum Thema „Beten im Besuchsdienst“. Das beiliegende Faltblatt bietet erste Informationen zu unserem Besuchsdienst. Wer mehr erfahren möchte, kann sich bei den Pfarrämtern oder bei der Einsatzleitung (0151 12 90 90 53) jederzeit sehr gerne informieren lassen. Alle sind herzlich willkommen.

Jörg Gebele



Nach der Sommerpause laden wir wieder Jugendliche und junge Erwachsene nach St. Elisabeth ein! Das alternative Angebot, den Sonntag mit einer anderen Form des Feierns und ansprechender Musik ausklingen zu lassen, hat schon viele Neugierige zu „Face to Face“ gelockt. Wir freuen uns, wenn das so bleibt!

Unsere nächsten Gottesdienste sind am **Sonntag, 16. Oktober um 18 Uhr** mit der Band „Sodom und Gomorra“ aus Blaustein und am **Sonntag, 27. November um 18 Uhr** mit der Band „Heaven in Church“ aus Oberdisingen.

Anschließend ist wie immer unser kleiner Stehempfang hinten in der Kirche.

Für das FtF-Team Theresia Prokop

# ÖKUMENE

## Ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst

der Meinloh-Grundschule  
Donnerstag, 15. September, 9.15 Uhr

**Gottesdienst am Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr,**  
die Christuskirche ist Gast in Mariä Himmelfahrt.

## Ökumenischer Seniorentag,

Donnerstag, 6. Oktober, 8.30 bis 13.30 Uhr  
im Pfarrheim, Harthausener Straße 36

## Martinsspiel im Meinloh-Forum,

Freitag, 11. November, 17.30 Uhr

## Abendstern: „Geheimnis Leben – Geheimnis Tod“

Sonntag, 23. Oktober, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

## Meditativer Tanz,

am Donnerstag, 15.9., 29.9., 13.10., 20.10., 3.11., 1.12.  
u. 15.12. jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr  
im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen

## Ökumenischer Gottesdienst zum „Welt-Aids-Tag“

Donnerstag, 1. Dezember, 19.00 Uhr Mariä Himmelfahrt

### Herzliche Einladung

<http://www.kirchentag.de>

<http://www.katholikentag.de>

## Abend Segen

jeden zweiten Montag im Monat um 20.00 Uhr in der  
Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche,  
Ulm-Kuhberg, Neunkirchenweg 63  
nächste Termine: 10. Okt., 14. Nov., 12. Dez.

## KONTAKTE seit Herbst 2007 online

Dieses Heft ist die 13. Kontakte-Ausgabe, die online im Internet abrufbar ist. Seit einiger Zeit sind im Text der Online-Ausgabe Verweise auf andere Internet-Seiten, sog. Links, enthalten. Durch Anklicken der Links mit der Maus erreicht man direkt die „verlinkte“ Seite. Die Links sind in der Regel in blauer Schrift dargestellt und unterstrichen.

Zusätzlich sind im aktuellen Heft die **Logos** mit einem Link versehen. So gelangt man z.B. durch Anklicken des Logos der Ministranten auf ihre Internetseite und kann dort weitere Informationen abrufen, z.B. den Miniplan.

Für die Inhalte der verlinkten Seiten übernehmen wir keine Verantwortung. Ebenso wenig können wir die Gültigkeit der Links über die aktuelle Ausgabe hinaus garantieren.

Das Redaktionsteam

## Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, Tel. 9386390  
Josef Miller, Pfarrer, Tel. 37288  
Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, Tel. 384916  
Theresia Prokop, Gemeindefreferentin, T. 9386390  
Jörg Gebele, Diakon, T. 9386390  
Jugendpfarrer Walter Humm, Tel.: 6021116  
BDKJ Dekanatsstelle, Katholisches Jugendreferat

## Einladungen und Gemeinsame Veranstaltungen

30. Sept. 19.30 Uhr	Roncallihaus, St. Elisabeth: <b>„Kirche 2011: Ein notwendiger Aufbruch. Vorschläge von Theologen für eine Reform der Kirche“</b> Vortrag von und Gespräch mit Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff, Freiburg
2. Okt. 9.30 Uhr	Heilig Geist: <b>Junger Gottesdienst zum Erntedankfest</b> anschl. Mittagessen im Rupert-Mayer-Haus
2. Okt. 18.00 Uhr	St. Elisabeth: <b>Konzert Hohe Lied-Vertonungen mit dem Scherer Ensemble</b>
15. Okt. 18.30 Uhr	Heilig Geist: <b>Internationaler Gottesdienst</b> anschl. interkulturelle Begegnung im Rupert-Mayer-Haus
22. Okt. 10.00 bis 16.00 Uhr	Roncallihaus, St. Elisabeth: <b>Kindertag zum Thema „Die heilige Elisabeth – eine Prinzessin traut sich was“</b> Anmeldung über die Pfarrbüros Heilig Geist und St. Elisabeth Abschlussgottesdienst am 23. Okt. um 11.00 Uhr in St. Elisabeth
23. Okt. 19.00 Uhr	Martin-Luther-Kirche: <b>Abendstern „Geheimnis Leben – Geheimnis Tod“</b>
30. Okt. 18.00 Uhr	St. Elisabeth: <b>Konzert Requiem in d-Moll von W. A. Mozart</b>
13. Nov. 11.00 Uhr	St. Elisabeth: <b>Elisabethenfest mit der Missa angelica von J. Swider</b> anschl. Mittagessen im Roncallihaus
13. Nov. 17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche: <b>A-Capella-Konzert mit ars T vocal (Musikhochschule Trossingen)</b> Religiöse und weltliche Lieder aus vier Jahrhunderten. Eintritt frei.



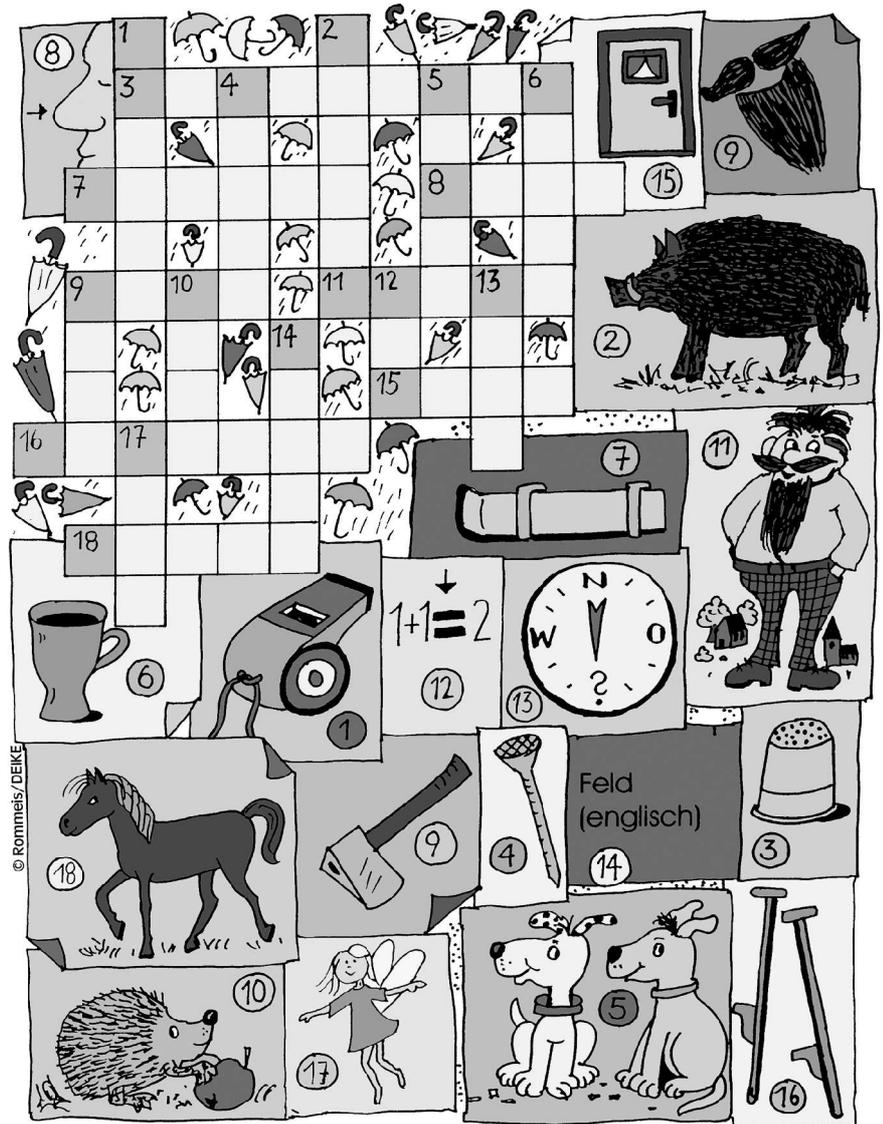
Schiebe nicht die  
Wolken von  
morgen über die  
Sonne von heute.

Arabisches Sprichwort

Lebensglück

Sei unbetört und unverstört!  
 Was zu des Lebens Glück gehört,  
 hat Dir ein Gott gegeben;  
 Und was er Dir nicht gab, gehört,  
 o glaub' es, nicht zum Leben.  
 Was Du nicht hast, das ist die Last,  
 die Du nicht aufgeladen hast,  
 Du hast die Lust am Leben.  
 Sei unverstört und unbetört!  
 Was zu des Lebens Lust gehört,  
 das hat Dir Gott gegeben.

Friedrich Rückert (1788-1866)



**Eine Bitte an Sie:**  
 Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang mit E-Mail an:  
**Gemeindebrief@mh-soeflingen.de**  
 Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite. **Fotos** mit insgesamt mehr als 10 MB Umfang senden Sie bitte separat per Internet über [www.mh-soeflingen.de/fotos](http://www.mh-soeflingen.de/fotos).  
 Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.  
 Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum

KONTAKTE NR. 78, HERBST 2011,  
 12. SEPTEMBER 2011  
 HRSG.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
 MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN  
 PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM  
 TEL. 9386390 FAX: 9387732  
 GEMEINDEBRIEF KONTAKTE  
 GEMEINDEBRIEF@MH-SOEFLINGEN.DE  
 TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 79, ADVENT 2011  
 REDAKTIONSSCHL.: 2. NOV. 2011, 11:00 UHR  
 ERSCHEINUNGSTERMIN: 21. NOVEMBER 2011

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),  
 BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),  
 MARIANNE RUDHARD, ROBERT STEINLE  
 INDUPRINT – INDUSTRIE PRINT SERVICE GMBH,  
 AUFLAGE 3000  
 Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE  
 als pdf-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE  
 GEMEINDE-HOMEPAGE  
<http://www.mh-soeflingen.de>  
 FÜR DIE ONLINE-AUSGABE GILT ZUSÄTZLICH DAS  
 IMPRESSUM DER GEMEINDE-HOMEPAGE.

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**  
**Vormittags:      Nachmittags:**  
**Di, Mi, Do      Di, Do**  
**9.00 - 12.00 Uhr    14.00 - 17.00 Uhr**  
**Freitag**  
**8.30 - 11.00 Uhr**  
 Das Pfarrbüro ist **geschlossen:**  
 Montag ganztägig,  
 Mittwoch- und Freitagnachmittag  
 Anschrift des **Kath. Pfarrheims:**  
 Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm



# KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - ADVENT 2011

79



Es war schon fast dunkel geworden, da sah man ein junges Paar von Haus zu Haus durch den Ort gehen. „Das hätte man sich doch denken können! Du bist aber auch ein gutgläubiger Mensch!“ sagte er. „Jetzt hab doch ein bisschen Gottvertrauen, das wird schon werden!“ antwortete sie. Schon kamen die beiden zur nächsten Tür und drückten die Klingel. Ding Dong. Die Schritte kamen näher. Und ein älterer Herr öffnete mit den Worten: „Ja bitte?“ - „Wir hätten eine Frage ...und zwar: Wäre es möglich, dass wir kurz herein kommen? Wir würden Ihnen gerne...“. Da unterbrach ihn der Alte: „Junger Mann, ich kann nur wiederholen, was Johann Baptist Metz schon vor Jahren gesagt hat: Es ist eine Gotteskrise! Deshalb enttäuscht es mich maßlos, dass diese ganze Diskussion in einer Selbstbeschäftigung stecken bleibt. Wissen Sie, es ist doch so ...“ Während der Herr weiter redete, hatte sich das junge Paar schon lautlos in die Dunkelheit der Nacht verabschiedet und versuchte es beim nächsten Haus. Ding Dong. „Gelobt sei Jesus Christus...“ wurden die beiden begrüßt. „In Ewigkeit. Amen.“ antwortete sie. „Wir wollten fragen, ob es ...“ - „Schauen Sie, so einfach ist das nicht“, meinte der Hausbesitzer mit einem leichten Lächeln im Gesicht, „diese Kirchenkrise muss man in jedem Fall global, weltkirchlich betrachten. Schließlich sind wir eine *katholische* Kirche. Und „katholisch“ meint nun mal: Das Ganze betreffend. Es geht alle an! Da müssen Sie doch einsehen, dass ich da nichts machen kann. Wir leben in der Hierarchie. Ich warte daher auf weitere Anweisungen von Rom.“ Wieder fühlte sich das Paar nicht verstanden und ging enttäuscht weiter. Ding Dong. „Hallo. Wer ist da?“ tönte es durch die Sprechanlage. „Entschuldigen Sie die späte Störung. Können wir kurz reinkommen? Wir hätten Ihnen etwas Erfreuliches mitzuteilen.“ - „Ja gern! Auf eine gute Nachricht hab ich schon länger gewartet. Was ist es denn?“ - „Ein Kind!“

Missbrauchsskandal – Glaubwürdigkeitsverlust – Kirchenkrise – Austrittswelle – Memorandum – Gotteskrise – Dialogprozess – Papstbesuch – Entweltlichung – .... Was ging nicht alles durch die Presse, durch Talkshows und Radiosender. Manches davon erschütterte zutiefst, anderes erregte hitzig die Gemüter, wurde heftig diskutiert, manches ließ einen völlig kalt. Und immer drehte es sich dabei um die Fragen: Wird und will „die Kirche“ so weiter machen? Ist ein Wandel nötig und wenn ja, ist

er überhaupt möglich? Es überschlugen sich die Meinungen und Vorschläge. Bei Vorträgen, in Gremien und Kreisen der Gemeinden wird auch jetzt weiter diskutiert, beratschlagt und sich gefragt: Ist da überhaupt was zu machen? Haben wir was zu sagen? Können wir in den Gemeinden an der Kirche der Zukunft mitgestalten?

Bald feiern wir Weihnachten. Doch wie wird es dieses Jahr werden? Nach all diesen Meldungen, Diskussionen und Enttäuschungen? Ist das Fest der Freude da nicht fehlplatziert? Ich denke nicht, denn Weihnachten bringt uns genau das, was schon vor 2000 Jahren Rettung gebracht hat. Schließlich ist es *die* gute Nachricht, in Zeiten vieler schlechter Nachrichten. Es ist *die* große Hoffnung, in Zeiten der Hoffnungslosigkeit. Worin das deutlich wird? An Weihnachten geschieht das größte Geschenk Gottes an uns. Es ist nicht von Menschen gemacht und dennoch hat es von Anfang an mit menschlichen Erfahrungen zu tun. Weihnachten steht außer Konkurrenz zu kirchenkritischen Themen und spricht somit auch viele an, die mit der Kirche, deren Ämterstrukturen und Verlautbarungen gebrochen haben. Weihnachten geschieht bei den einfachen Menschen, damals bei den Hirten auf dem Felde und nicht bei den Priestern oder Gelehrten im Tempel. Durch das Weihnachtseignis schenkt Gott uns Freude, den Glauben an ihn wach zu halten, ihn weiter zu geben und überzeugt zu leben. Vor allem aber macht uns die Menschwerdung Gottes an Weihnachten Mut, daran zu glauben, dass die Veränderung **bei uns** beginnt! Und nicht irgendwo „da oben“. Das ist *die* gute Nachricht und sie wartet nur darauf, herein gelassen zu werden.

Ding Dong.  
Wollen Sie nicht aufmachen?

Theresia Prokop

## Wort-Gottes-Feier

Nur mühsam tritt in manchen Gemeinden die Wort-Gottes-Feier, oder wie sie noch vor wenigen Jahren genannt wurde, der „Wortgottesdienst“, aus dem großen Schatten der Eucharistiefeier heraus. Kein Wunder, war doch das Bewusstsein der Gläubigen durch Gewohnheit und allgegenwärtige Feier der Eucharistie bis vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil und bis in unserer Zeit hinein einseitig auf die Feier der Eucharistie fixiert. Freilich, in der Eucharistie begeht die Kirche das innerste, intimste und heiligste Geschehen, das ihr der Herr selbst bei seinem letzten Abend im Kreis der Zwölf geschenkt hat.

Trotzdem spricht das letzte Konzil an mehreren Stellen nicht nur von der Eucharistiefeier als dem „Höhepunkt“, von der „Quelle“, aus der für die Kirche alle Kraft strömt, sondern von der Liturgie insgesamt. „In der Liturgie“ (wenn auch besonders in der Eucharistie) „vollzieht sich das Werk der Erlösung“, so heißt es in der „Konstitution über die heilige Liturgie“. Und weiter: „Und so trägt sie (*die Liturgie!*) in höchstem Maße dazu bei, dass das Leben der Gläubigen

Ausdruck und Offenbarung des Mysteriums Christi und des eigentlichen Wesens der wahren Kirche wird, der es eigen ist, zugleich göttlich und menschlich zu sein, sichtbar und mit unsichtbaren Gütern ausgestattet, voll Eifer der Tätigkeit hingegeben und doch frei für die Beschauung, in der Welt zugegen und doch unterwegs; und zwar so, dass dabei das Menschliche auf das Göttliche hingeordnet und ihm untergeordnet ist, das Sichtbare auf das Unsichtbare, die Tätigkeit auf die Beschauung, das Gegenwärtige auf die künftige Stadt, die wir suchen.“ So baut die Liturgie die Mitfeiernden „zum heiligen Tempel im Herrn auf, zur Wohnung Gottes im Geist“ und stärkt die Menschen für die Aufgabe der Verkündigung Christi.

Erst durch den Rückgang der Priestierzahlen und die Rückbesinnung auf das Konzil rücken andere Formen des Gottesdienstes wieder ins Bewusstsein der Gemeinden.

„Glaube kommt vom Hören“, sagt man. Darin spiegelt sich eine wichtige Erfahrung, nämlich die, dass die Geschichte Gottes mit dem Menschen in den drei großen Offenbarungsreligionen durch das Wort mitgeteilt wurde. Dem biblischen Wort ist also von Grund auf ein besonderer Stellenwert zugeeignet. Nach Aussagen zur Eucharistie hebt das Konzil die Bedeutung des biblischen Wortes hervor: „Gegenwärtig ist er (*Christus*) in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt, er, der versprochen hat: 'Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen' (Mt 18,20). In der Tat gesellt sich Christus in diesem großen Werk, in dem Gott vollkommen verherrlicht und die Menschheit geheiligt werden, immer wieder die Kirche zu, seine geliebte Braut.

Sie ruft ihren Herrn an, und durch ihn huldigt sie dem ewigen Vater. Mit Recht gilt also die Liturgie (!!) als Vollzug des Priesteramtes Jesu Christi.“ (Liturgiekonstitution)

Dieser besonderen Bedeutung des Wortes wird in den verschiedenen Formen von „Wort-Gottes-Feiern“ oder auch in den „Laudes“ (kirchliches Morgengebet) oder der Vesper (kirchliches Abendgebet) Rechnung getragen.

In vielen Gemeinden wird die „Wort-Gottes-Feier“ als Ersatz für die Eucharistiefeier angesehen. Sie ist aber – und so wollten es die Konzilsväter wieder ins Bewusstsein

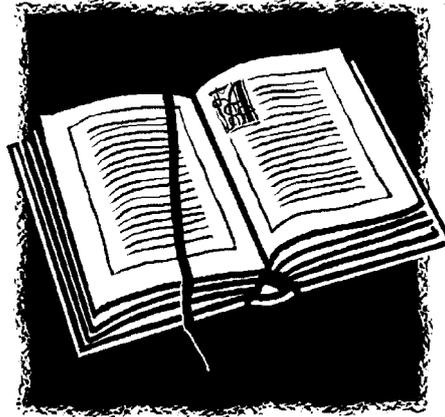
bringen – eine eigenständige Form des Gottesdienstes. Sie lehnt sich an den Synagogengottesdienst im Judentum an (der von den ersten Christen zunächst auch noch weiter gepflegt wurde, neben dem sonntäglichen „Brechen des Brotes“, ein altes Wort für „Eucharistie“). Und damit die „Wort-Gottes-Feier“ auch als eigenständige Form geschätzt werden kann, hat man sie in den letzten Jahren bereits weiterentwickelt. Denn der reine „Wortgottesdienst“, wie man bisher sagte, war dem ersten Teil der

Eucharistiefeier zu ähnlich und wurde deshalb oft auch als „gekappte“ Eucharistiefeier empfunden.

In unserer Seelsorgeeinheit wird bekanntlich in jeder der drei Pfarrkirchen „in der Regel“ sonntags eine Eucharistie gefeiert (... und der Sonntag beginnt am Samstagabend, wenn in der weltumspannenden Liturgie der Kirche bereits die „1. Vesper“ vom Sonntag gesungen oder gebetet wird). Der Sonntagvormittag in der Söflinger Kirche bietet aber auch in jedem Monat, abwechselnd zu den Eucharistiefeiern, die die portugiesischsprachige Gemeinde verantwortet, und neben besonderen Fest- und Feiertagsgottesdiensten die Möglichkeit zu einer „Wort-Gottes-Feier“. Hier und auch sonst, wenn in der Seelsorgeeinheit „Wort-Gottes-Feiern“ oder Laudens oder Vesper gefeiert werden, kommen ausgebildete Lektoren und vom Bischof beauftragte Gottesdienst-Leiterinnen und -Leiter zum Einsatz, die sich für diese Gottesdienstformen in besonderer Weise vorbereiten. Vielleicht müssen die bisher üblichen Formen auch noch weiter angepasst und entwickelt werden, damit sie den „Lebensnerv“ der Menschen noch besser treffen. Deshalb sind wir auch angewiesen auf Anregungen, Ideen und weiterführende Kritik. Wer „Wort-Gottes-Feiern“ grundsätzlich ablehnt, der lehnt etwas Urkirchliches und vom letzten Konzil aus guten Gründen wieder Hervorgehobenes ab.

Für die Bereitschaft der Gemeindemitglieder, die sich zu Lektorinnen und Lektoren oder gar zu Leiterinnen und Leitern von „Wort-Gottes-Feiern“ haben ausbilden lassen, um den Gemeinden zu helfen, der Feier des Gotteswortes wieder mehr Bedeutung zukommen zu lassen, sei an dieser Stelle im Namen aller Gemeindemitglieder von Herzen gedankt! Vergelt's Gott!

Stefan Cammerer



**Sternsinger – Aktion 2012**  
**20 – C + M + B – 12**

Christus Mansionem Benedicat  
 Christus segne dieses Haus

Unsere Sternsinger sind am 06. und 07.01.2012 wieder in der Gemeinde unterwegs unter dem Leitwort

„**Klopft an Türen – pocht auf Rechte**“.

Am Beispiel des mittelamerikanischen Landes Nicaragua wollen wir mit unserer Sammelaktion die Kinderrechte weltweit stärken. Wie bisher werden auch unsere Projekte in Petropolis (Brasilien) und Mavanga (Tansania) unterstützt.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir die Sternsinger nur noch auf Anfrage schicken können. Wenn Sie den Besuch einer Sternsingergruppe wünschen, bitten wir um Mitteilung bis spätestens zum **31. Dezember 2011** über das Pfarrbüro oder um Eintragung in die Besuchswunschlisten in der Kirche. Jede Sternsinger-Gruppe hat einen Ausweis vom Pfarrbüro dabei, der sie zum Sammeln berechtigt.



**Erstkommunion 2012**

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Alles hat seine Zeit und alles braucht seine Zeit. Deswegen feiern wir nicht einfach Feste, sondern wir gönnen uns eine Zeit zur Einstimmung und Vorbereitung. So wie uns der Advent auf Weihnachten und die Fastenzeit auf Ostern hinführen, so wollen wir gemeinsam einen Weg der Vorbereitung zur ersten Kommunion gehen.

Wir laden zuallererst die Eltern der Drittklässler unserer drei Gemeinden unverbindlich zu einem **Informationsabend am Freitag, den 2. Dezember von 17 - 18 Uhr ins Roncallihaus nach St. Elisabeth** ein.

Dort erhalten die Eltern alle wichtigen Informationen zum Verlauf des Vorbereitungsweges und zur Feier der Erstkommunion. Sie können Ihre Fragen stellen und sich dann entscheiden, ob Sie Ihr Kind zur Vorbereitung und Feier der Erstkommunion in einer unserer drei Gemeinden anmelden möchten. Eine persönliche Einladung zu diesem Abend haben wir bereits versendet. Sollten Sie kein Schreiben erhalten haben, melden Sie sich bitte kurz im Pfarrbüro.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Gemeindereferentin Theresia Prokop und das  
 Kommunionsteam *konzeption* der Seelsorgeeinheit



**Liebe Kinder und Jugendliche,**

macht doch mit bei unserer Sternsinger-Aktion. Vielleicht findet Ihr noch ein paar Klassenkameraden, die ebenfalls Lust haben, dabei zu sein. Jedes Kind ist herzlich willkommen. Bildet bitte schon 3-er oder 4-er-Gruppen.

Wir treffen uns das erste Mal am Montag, 28. November 2011 um 18.00 Uhr im Pfarrheim, Harthausenstraße 36, zur ersten Probe.

**Termine:**

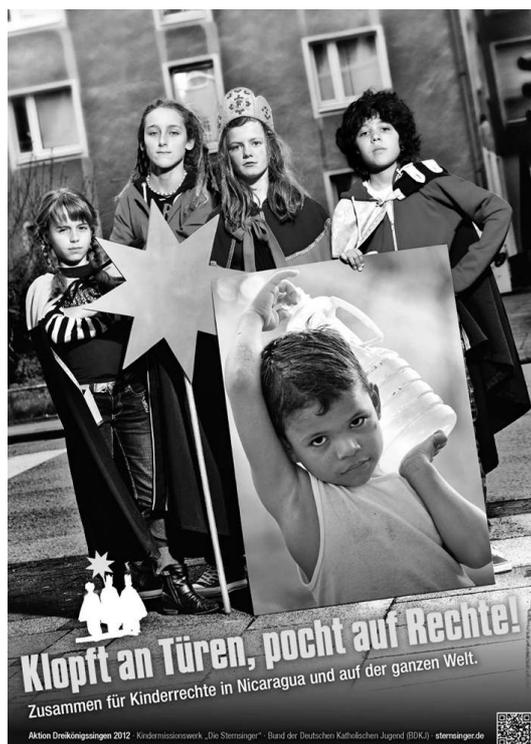
**Freitag, 23. Dezember 2011** ca. 11.00 Uhr kurze Probe nach der Miniprobe für Weihnachten in der Kirche

**Freitag, 06. Januar 2012** erfolgt die Aussendung nach dem Gottesdienst, der um 9.30 Uhr beginnt.

**Samstag, 07. Januar 2012**

die Sternsinger laufen Freitag und Samstag; abschließend laden wir am **Sa.17.00 Uhr** alle Sternsinger zum **Pizzaessen** in die Jugendräume ein.

Auf Euer Kommen freut sich das Sternsinger-Team  
 Fr. Kaupper Tel. 385400 und Fr. Welte Tel.386615



## Klausur des Kirchengemeinderats

vom 28. - 30. Oktober 2011 im Kloster Reute

An diesem Wochenende beschäftigten sich die Kirchengemeinderäte und Pfarrer Cammerer mit Pastoralreferent Hans-Joachim Remmert am Beispiel der Urkirche mit der gegenwärtigen gesamtkirchlichen Krise. Lösungsvorschläge wurden eingebracht; auch nicht akzeptable Regelungen wurden benannt. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Dialogprozesses an unseren Bischof gesendet.



Im zweiten Teil ging es um die Botschaft Jesu vom Reich Gottes und unseren Sendungsauftrag. Dabei wurden wir uns der dabei entstehenden Konflikte, der Gegenkräfte und Lebensbehinderungen im persönlichen Leben und auch in der Gemeinde bewusst. Das Bild des Sämanns ermutigte uns nach der Sehnsucht der Menschen zu fragen. Es wurden Ideen gesucht, in der Hoffnung auf ein befreites und erfülltes Gemeindegemeinschaften. Der Impuls dazu kam diesmal aus dem Lied von Wolf Biermann: „Da muss doch noch Leben ins Leben...“

Christine Lange

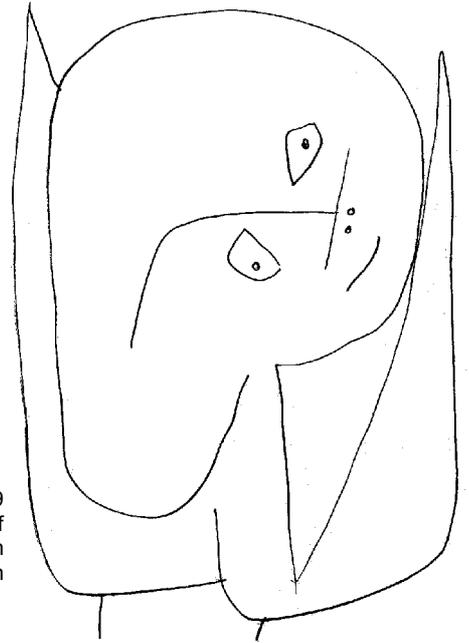
## Charta Oecumenica offiziell übergeben

Am 19. September unterzeichneten im Ulmer Rathaus die beiden Dekane Matthias Hambücher und Ernst Wilhelm Gohl die Charta Oecumenica und übergaben sie offiziell an OB Ivo Gönner. In dem Papier formulieren die katholische und evangelische Kirche von Ulm ihre gemeinsame



Verantwortung für das Leben in der Stadt. „Suchet der Stadt Bestes“, unter das Bibelwort des Propheten Jeremia, wurde das Positionspapier gestellt. Die gute Tradition, die die Ökumene in Ulm hat, soll durch die Charta unterstützt werden und zu einer Selbstverpflichtung zum Miteinander statt eines Nebeneinanders führen. Der Dialog der Religionen lenkt den Blick auch auf Muslime und Juden, die in der Ulmer Stadtgesellschaft miteinander leben.

Christa Haas



Paul Klee:  
Engel voller Hoffnung, 1939  
Bleistift auf Papier auf  
Karton 29,5 x 21 cm  
Zentrum Paul Klee, Bern

## Paul Klee – Engel voller Hoffnung

Im Jahr 1939 entstand Paul Klees „Engel voller Hoffnung“ – in einem Jahr, in dem es denkbar wenig Anlass zum Hoffen gab. Für den bereits 1933 aus Düsseldorf nach Bern emigrierten Paul Klee gab nicht allein der Kriegsbeginn Anlass zu Sorge. Vor den Nazis, die seine Kunst als „entartet“ bezeichneten, war Klee mit seiner Frau in die Schweiz geflohen. Aber auch hier gab es Probleme, verzögerte sich seine Einbürgerung. Zudem litt Klee an einer unheilbaren Hauterkrankung, die Schaffen und Leben immer stärker beeinträchtigte und im Jahr darauf zu seinem Tod führte. Sorgen, Krankheit und Befürchtungen allenthalben – und mitten darin ein Engel voller Hoffnung.

Zahlreiche Engelbilder finden sich im Werk Paul Klees, die meisten als Bleistiftzeichnungen. Bei diesem kindlichen Himmelswesen geben wenige Striche der Hoffnung ein Gesicht, zeigen einen himmelwärts gewandten Blick, während das rechte Auge prüfend die Erde beobachtet. Auch die Flügelspitzen streben dem Himmel zu. Hier wartet sie, die Hoffnung, die sich zögernd, abwartend einstellt mitten im Suchen, dann, wenn man sie braucht.

Mannigfach ist dieser Engel nachgedruckt worden. Gewiss auch darum, weil er leicht und heiter etwas Spielerisches, Kindhaftes ausstrahlt. Klees Engel haben oft Kindergesichter. Dieser hier ist eine Einladung, nach Quellen der Hoffnung zu suchen, überall, im Himmel, auf der Erde oder rings um uns her: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. (Psalm 121,1-3) Sie stellt sich ein, die Hoffnung, gegen allen äußeren Anschein und gegen alles Bangen, wenn man nur die Augen offen hält, himmelwärts und wachsam wie ein Kind, neugierig auf das Gute, das kommt.

Uwe Rieske

## Advent – Die Tür zum Weihnachtsfest

Der Advent ist keine passive Wartezeit auf das Weihnachtsfest. Es ist eine Zeit des aktiven Erwartens, des Harrens und Hoffens, dass Gott zu uns Menschen kommt. Im bekannten Adventslied „Macht hoch die Tür“ heißt es: „O, komm, mein Heiland, Jesus Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.“ Der Advent lädt ein, uns für Jesus Christus zu öffnen und uns für sein Kommen bereit zu machen.

Die genauen Termine der Gottesdienste und anderer Veranstaltungen im Advent und an Weihnachten finden Sie auf den Seiten 6 und 7 und auf Seite 11. Hier ein paar ergänzende Hinweise:

Der adventliche Frühgottesdienst, im Volksmund Rorate genannt, ist ein aktives Zeichen des Erwartens und Hoffens. Wer sich früh auf den Weg macht, macht sich bereit für Gottes Kommen.

Die **Rorategottesdienste**, dreimal freitags um 7.00 Uhr, werden verschiedene Adventslieder zum Thema haben, sicherlich auch „Macht hoch die Tür“. Ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim, Harthausenstraße 36, rundet jede Rorate ab.

Zur adventlichen Hoffnung gehört der Wunsch nach Versöhnung und Eintracht. Der Weg dorthin führt über Buße und Vergebung. Dazu lädt der **Bußgottesdienst** am Abend des zweiten Adventssonntags um 18.30 Uhr ein. Er greift thematisch das Bild der Tür auf und Jesu Wort, er sei die Tür (Joh 10,7)

Ulrich Köpfler

## Gottesdienst zum Welt-AIDS Tag: „Irgendwas bleibt“



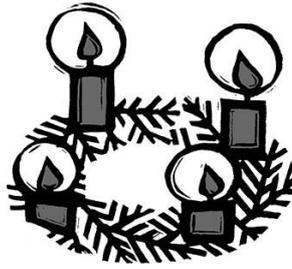
Am 1. Dezember findet um 19.00 Uhr in der Kirche Mariä Himmelfahrt, Söflingen der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag statt. Veranstaltet wird dieser Gottesdienst von der AIDS Hilfe Ulm/ Neu-Ulm/Alb-Donau e.V. gemeinsam mit Pfarrer Schäfer, evangelischer Klinikseelsorger, und Pastoralreferent Köpfler.

„Irgendwas bleibt“ ist das diesjährige Motto des Gottesdienstes. Das Leben an

sich und insbesondere das Leben mit HIV und AIDS bringen stetige Veränderung. Wer oder was gibt mir Sicherheit im Unbeständigen? Was bleibt mir in schwierigen Lebenssituationen? Der Gottesdienst möchte diese Themen näher beleuchten und wichtige Anregungen geben. Dabei bietet er auch Raum für Trauer, Gedenken, Begegnungen und Beten.

Nach dem Gottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher recht herzlich zur Begegnung mit Punsch und Lebkuchen eingeladen.

Tanja Wöhrle, AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm



## Adventliche Feierstunde

18. Dezember 17 Uhr, Mariä Himmelfahrt

Zusammen mit Gruppierungen der Kirchengemeinde und Vereinen der örtlichen Gemeinde werden wir wieder ein heiter besinnliches Programm zusammen stellen. Dazu laden wir die Mitglieder unserer Seelsorgeeinheit mit Freunden und Bekannten ganz herzlich ein.

Statt des Eintrittsgeldes bitten wir um eine Spende zur Finanzierung von Projekten in unseren Partnergemeinden in Tanzania und Brasilien.

(Verantwortlich: Marianne Rudhard und Wolfgang Ilg)

## Die Sternsinger

werden im Gottesdienst am Dreikönigssonntag, 6. Januar 2012 um 9.30 Uhr ausgesendet und sind am 6. und voraussichtlich 7. Januar in der Gemeinde unterwegs. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Sternsinger dieses Jahr nur die Haushalte besuchen können, für die ein Besuchswunsch bis 30.12.2011 geäußert wurde. Zum Anmelden des Besuchswunsches liegen entsprechende Listen in der Kirche und im Pfarrbüro aus, in die Sie sich bitte eintragen. Die Anmeldung ist auch telefonisch im Pfarrbüro, Tel. 0731/ 938 63 90, möglich. Siehe auch eigene Veröffentlichung der „Sternsinger“.

## Darstellung des Herrn – Lichtmess (2. Februar 2012)

Am Fest Darstellung des Herrn feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst der Seelsorgeeinheit um 18.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Es werden mitgebrachte Kerzen gesegnet, außerdem wird der Blasiussegen erteilt, den Sie auch am Freitag, den 3. Februar (St. Blasius) um 18.30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth empfangen können. Kerzen werden auch am Schluss des Gottesdienstes am 4. Februar in Mariä Himmelfahrt gesegnet.

## Zum Aschermittwoch

22. Februar, 18.30 Uhr in Mariä Himmelfahrt

Die symbolische Handlung des Auflegens des Aschekreuzes zu Beginn der österlichen Bußzeit möchte uns an die Vergänglichkeit auch des eigenen Lebens erinnern und uns so auf das uns geschenkte größere Leben ausrichten, auf das wir zugehen.

## Brainstorm

## Das Abendlob der KJG Söflingen.

Am 3. und 4. Adventssonntag jeweils um 19 Uhr in St. Leonhard.

## I. Regelmäßige Gottesdienst- ordnung in der Seelsorgeeinheit

Seit 15. Januar 2011 gilt die neue Gottesdienstordnung, auf die sich der Gemeinsame Ausschuss und die Kirchengemeinderäte der drei Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit geeinigt haben.

### Danach sind die Sonntagshauptgottesdienste:

am Samstagabend um 18.30 Uhr in Mariä Himmelfahrt,  
am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr in Heilig Geist und  
am Sonntagvormittag um 11.00 Uhr in St. Elisabeth.

Hauptgottesdienst bedeutet:  
Verlässliche Samstagabend-/  
Sonntagseucharistie, an der in der Regel auch die Predigt für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit gehalten wird.

### Es werden weitere Sonntagsgottesdienste

unter anderem der muttersprachlichen Gemeinden gefeiert. Die slowenische Gemeinde feiert ihre Eucharistie zweimal im Monat sonntags um 11.00 Uhr in Heilig Geist.

In **Mariä Himmelfahrt** feiert die Portugiesische Gemeinde jeweils am **ersten und dritten Sonntag** im Monat Eucharistie – erweitert um deutsche Elemente.

Am **zweiten und vierten Sonntag** im Monat werden in Mariä Himmelfahrt Gottesdienste in verschiedenen Formen gefeiert, ca. einmal monatlich mit Eucharistiefeier.

Die neue Gottesdienstregelung sieht außerdem vor, dass an einem fünften Sonntag im Monat Pater Ivo von der Portugiesischen Gemeinde in Mariä Himmelfahrt um 9.30 Uhr eine deutschsprachige Eucharistie für alle Gemeindemitglieder anbietet.

### Die Werktagsgottesdienste in der Seelsorgeeinheit (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18.30 Uhr  
Mariä Himmelfahrt  
Mittwoch 18.30 Uhr Klösterle,  
davor Beichtgelegenheit

#### Vierter Mittwoch im Monat:

16.30 Uhr ASB  
Seniorenheim

Donnerstag 16.30 Uhr Eucharistie-  
feier im Wechsel mit  
Wort-Gottes-Feiern im  
Clarissenhof  
18.30 Uhr Heilig Geist

#### Vierter Donnerstag im Monat:

16.45 Uhr  
AWO Seniorenheim

Freitag 18.30 Uhr St. Elisabeth

Samstag 08.00 Uhr Klösterle,  
danach Beichtgelegenheit

### Schülergottesdienste in Mariä Himmelfahrt:

In den Schulzeiten immer **mittwochs  
um 7.45 Uhr.**

### Rosenkranz in St. Leonhard

Montag bis Samstag um 16.30 Uhr

### Beichtgelegenheit in Mariä Himmelfahrt:

Regelmäßig im Klösterle,  
weitere Termine nach Vereinbarung  
über das Pfarrbüro,  
Tel. (0731) 9386390

## II. Gottesdienstkalendar unserer Kirchengemeinde von November

**2011 bis Februar 2012** – soweit  
bekannt bei Redaktionsschluss

### Samstag, 26. November 2011

**1. Adventssonntag**  
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit den  
St. Georgs-Chorknaben

### Sonntag, 27. November 2011

09.30 Uhr Eucharistiefeier,  
Familiengottesdienst mit den  
Kindergärten

### Dienstag, 29. November 2011

18.30 Uhr Eucharistiefeier

### Donnerstag, 1. Dezember 2011

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
zum „Welt-Aids-Tag“,  
anschließend Stehempfang im  
Beichtgang der Kirche

### Freitag, 2. Dezember 2011

07.00 Uhr Rorate-Gottesdienst,  
anschließend Frühstück im Pfarrheim

### Samstag, 3. Dezember 2011

#### 2. Adventssonntag

18.30 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag, 4. Dezember 2011**  
10.00 Uhr Eucharistiefeier der  
Portugiesischen Gemeinde.  
Wir sind dazu eingeladen.

#### 18.30 Uhr Bußgottesdienst

### Montag, 5. Dezember 2011

19.30 Uhr Die Glocken aller  
christlichen Kirchen laden herzlich  
zum ökumenischen **Adventlichen  
Hausgebet** ein. Faltblätter für die  
**häusliche Liturgie** werden rechtzeitig  
davor in den Gottesdiensten verteilt.

### Dienstag, 6. Dezember 2011

18.30 Uhr Eucharistiefeier

### Freitag, 9. Dezember 2011

07.00 Uhr Rorate-Gottesdienst,  
anschließend Frühstück im Pfarrheim

### Samstag, 10. Dezember 2011

#### 3. Adventssonntag

18.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 11. Dezember 2011

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit  
„Friedenslicht aus Bethlehem“ mit  
Kindergarten und Singstars. Die  
Pfadfinder (DPSG) bringen das Licht  
von Bethlehem.

19.00 Uhr „Brainstorm“, die KJG lädt  
ein zum Abendlob nach **St. Leonhard**

### Dienstag, 13. Dezember 2011

18.30 Uhr Eucharistiefeier

### Freitag, 16. Dezember 2011

07.00 Uhr Rorate-Gottesdienst,  
anschließend Frühstück im Pfarrheim

### Samstag, 17. Dezember 2011

#### 4. Adventssonntag

18.30 Uhr Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. Dezember 2011

09.30 Uhr Eucharistiefeier der  
Portugiesischen Gemeinde  
14.00 Uhr Tauffeier  
17.00 Uhr Adventliche Feierstunde  
19.00 Uhr „Brainstorm“, die KJG lädt  
ein zum Abendlob nach **St. Leonhard**

### Dienstag, 20. Dezember 2011

18.30 Uhr Eucharistiefeier

### Samstag, 24. Dezember 2011

#### Heiliger Abend

16.00 Uhr Krippenfeier  
mit den Singstars für  
Kinder mit ihren Eltern  
und Großeltern



16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im  
Clarissenhof mit Beteiligung der  
evang. Heimbewohner  
22.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor

### Sonntag, 25. Dezember 2011

#### Weihnachten

09.30 Uhr Eucharistiefeier (parallel  
„Komm feiere mit“ für Kinder)

### Montag, 26. Dezember 2011

#### Hl. Stephanus

09.30 Uhr Eucharistiefeier der  
Portugiesischen Gemeinde

### Dienstag, 27. Dezember 2011

18.30 Uhr Eucharistiefeier

### Samstag, 31. Dezember 2011

#### Silvester

18.30 Uhr Eucharistiefeier am  
Jahreswechsel



**Sonntag, 1. Januar 2012**

**Neujahr**

09.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Wir sind dazu eingeladen.

**Dienstag, 3. Januar 2012**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 6. Januar 2012**

**Dreikönig, Erscheinung des Herrn**

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

**Samstag, 7. Januar 2012**

**Taufe des Herrn**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. Januar 2012**

09.30 Uhr Kirchliches Morgenlob: Laudes

**Dienstag, 10. Januar 2012**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 14. Januar 2012**

**2. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 15. Januar 2012**

09.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde.

**Dienstag, 17. Januar 2012**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 21. Januar 2012**

**3. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 22. Januar 2012**

09.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunikanten mit anschließendem Stehempfang

**Dienstag, 24. Januar 2012**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 28. Januar 2012**

**4. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 29. Januar 2012**

09.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde.

**Dienstag, 31. Januar 2012**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 4. Februar 2012**

**5. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 5. Februar 2012**

09.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde.

**Dienstag, 7. Februar 2012**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 11. Februar 2012**

**6. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 12. Februar 2012**

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung

19.00 Taizéandacht in St. Leonhard



**Dienstag, 14. Februar 2012**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 18. Februar 2012**

**7. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 19. Februar 2012**

09.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde.

**Dienstag, 21. Februar 2012**

- kein Gottesdienst -

**Aschermittwoch, 22. Februar 2012**

18.30 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit in Mariä Himmelfahrt

**Samstag, 25. Februar 2012**

**1. Fastensonntag**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 26. Februar 2012**

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Auftakt zum Pallotiner-Besinnungstag

**Dienstag, 28. Februar 2012**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

## Besondere Angebote für Familien mit Kindern:

### Familiengottesdienste

27. November 2011 um 9.30 Uhr – mit den Kindergärten

11. Dezember 2011 um 9.30 Uhr – Eucharistiefeier und „Friedenslicht aus Bethlehem“ mit den Pfadfindern und Kindergarten.

### Kinderkirche

18. Dezember, 9.30 Uhr Forsthaus

15. Januar, 9.30 Uhr Forsthaus

05. Februar, 9.30 Uhr Forsthaus

### „Komm feiere mit“

für Vor- und Grundschul Kinder, parallel zum Gottesdienst im Beichtgang der Kirche

25. Dezember 2011 um 9.30 Uhr



### Die Krankenkommunion

wird nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst am 3. Advent (11.12.) zu den Kranken gebracht. Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 9. Dez. im Pfarrbüro, Tel. 9386390.

### Proben auf Weihnachten in der Kirche:

Ministranten für Christmette am Freitag, 23.12., 10.00 bis 11.00 Uhr

Sternsinger am

Freitag, 23.12. ab 11.00 Uhr

## Wir wünschen unseren neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Clara Victoria Achtelstetter

Sophie Marie Walter

Luana Nicoly Menezes

Luca Luigi Jäger

Noel Jerome Jäger

Finn Kilian Langer

Paula Konstanze Ott

Daniel Gutschmidt Goncalves

Samuel Kohn

Nina Maria Staron



## Wir wünschen den jungen Ehepaaren Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Annelie Dauner und

Markus Dieter Altmann

Juliane Beck und Matthias Schidel

Denise Karoline Schelberger und

Rene Klaus Walter

Katharina Rehm und Martin Rottmar

Bettina Stähle und

Thorsten Frank Adolph

Sabrina Sontheimer und

Tobias Schneider

Isgard Gundula Kirchner und

Michael Gadau

Petra Enderle und Rocco D'Errico



## Wir wünschen unseren Verstorbenen den Frieden in Gott

Eugen Fauß

Klara Depfenhart

Edeltraut Schüller

Martin Freudenmann

Dieter Raaf

Georg Richard Aicher

Marion Maier

Theresia Keller

Frieda Sonnen

Rosa Maria Decker

Petra Schmid

Pauline Frick

Rita Conrad

Ottmar Alfons Belkle

Johannes Streckenfinger

Kurt Bochtler

Franz Volk

Johanna Botzenhart

Else Buntz

Margarete Vogel



J. Mahler



## OSTALB-Scout 2011

Vom 16.-18.09.2011 fand der erste OSTALB-Scout der DPSG Bezirk Ostalb auf dem Wagnershof bei Ellwangen

statt. Bei diesem Scout mussten die teilnehmenden Gruppen eine Strecke von bis zu 50 km innerhalb von 14 Stunden zu Fuß bewältigen und dabei an mehreren Posten vielfältige Aufgaben meistern. Die Aufgaben an den Posten wie z.B. "Schatz im See bergen", "kreatives Kochen" oder "Theater Improvisation" verlangten vor allem eine gute Zusammenarbeit in den Gruppen. An diesem Scout haben Pfadfindergruppen mit Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren aus Ulm, Giengen und Heubach teilgenommen.

Den ersten Platz erreichte die Gruppe "4 außer Rand und Band" der DPSG Ulm-Söflingen. Den zweiten Platz belegten die "Maultaschen" von Stamm Saint-Exupéry aus Ulm, dicht gefolgt von der Gruppe "Schwarzer Panther" vom Stamm Giengen.

Das Wochenende war voller Erfolge und wir freuen uns auf die nächste Bezirksaktion: "Winterzeltlager" im Februar 2012.

Joachim Blank, Pfadfinderreferent Bezirk Ostalb

## Friedenslicht 2011

Das Licht des Friedens werden am Sonntag, den **11. Dezember** die Pfadfinder vom Stamm Ulm-Söflingen zusammen mit den Kindern vom Kindergarten St. Maria während des **Gottesdienstes um 9:30 Uhr** in der Kirche Mariä Himmelfahrt an alle Menschen, die ein Zeichen des Friedens setzen möchten, verteilen. Die Flamme wurde in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinder-Verbände in Wien abgeholt und in andere Länder Europas und sogar bis nach Amerika verteilt. Damit Sie das Licht mit nach Hause nehmen können, bringen Sie bitte eine Kerze mit Windschutz in die Kirche mit. Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen zusammen mit den Kindern vom Kindergarten St. Maria



## Ministranten

Dieses Jahr hat es wieder geklappt; die Minihütte war trotz weniger Teilnehmer ein voller Erfolg. Wir verbrachten gemeinsam drei tolle Tage auf der Hütte in Thalkirchdorf. Auch für nächstes Jahr sind wieder einige super Aktionen geplant, z.B. eine Kanutour auf der Donau, ein Völkerballturnier mit den Ministranten der Seelsorgeeinheit sowie der portugiesischen Gemeinde, und eine Minihütte. Lasst euch überraschen. Mehr Informationen erhaltet ihr mit den Einladungen bzw. immer aktuell auf unserer Gemeindehomepage. Ende November werden wir gemeinsam Waffeln für das Altenzentrum Clarissenhof backen und deren Weihnachtsbazar mitgestalten. Wie jedes Jahr findet am 23. Dezember um 10 Uhr die Probe für die Weihnachtsgottesdienste statt. Das Ministrantenteam möchte sich außerdem bei allen Ministranten für den tollen Einsatz das ganze Jahr über bedanken und wünscht euch und euren Familien frohe und gesunde Weihnachten und ein gutes Jahr 2012.



Hannes Oppermann

## Weltjugendtag 2011 in Madrid

Bei hochsommerlichen Temperaturen machten sich zwei Ministranten aus Söflingen auf den Weg nach Spanien, um dort gemeinsam mit zwei Millionen anderen jugendlichen Christen zu beten und Gottesdienst zu feiern. Am Anfang der Woche besichtigten wir Madrid und hatten dabei viele schöne Begegnungen mit Menschen aus aller Welt. Am Ende der Woche pilgerten alle Jugendlichen zum Flughafengelände „Cuatro Vientos“. Der Höhepunkt des Weltjugendtags wurde die dortige Vigilfeier und die Abschlussmesse mit dem Papst.

Wir erlebten Begeisterung und Freude mit anderen Pilgern während der Katechesen, der Messen und auch auf der Straße, ja sogar während des U-Bahnfahrens. Vielleicht bietet sich 2013 die Gelegenheit zum Weltjugendtag nach Rio de Janeiro nach Brasilien zu gehen.

Michael Kleemann



## Herzliche Einladung zum Projekt "Krippenspiel".

Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich willkommen an diesem Projekt der SINGSTARS mitzuwirken. Wir treffen uns wöchentlich dienstags 17.30 bis 18.30 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36.

Das Krippenspiel ist an Heilig Abend, 24. Dezember 16.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt.

Wir freuen uns auf Euch.

Die SINGSTARS  
Birgit Reichle  
Manuela Prokisch 01729170490  
Melitta Schwarz 0731/386592



## Weihnachtsbazar im Altenzentrum Clarissenhof

Wir laden herzlich zu unserem Weihnachtsbazar am **25. November ab 15 Uhr** in den Clarissenhof ein. Es werden verschiedene selbstgemachte Weihnachtsbasteleien und viele andere Dinge angeboten. Außerdem unterhalten wir Sie mit einem bunten, vorweihnachtlichen Programm.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Kommen Sie und lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern.

Auf Ihr Kommen freut sich:



„Lasset uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist ...“ *Luk. 2,15*

**Gehen**, d.h. für die Bewohner des Clarissenhofs: Vom Zimmer abgeholt und in die Kapelle gebracht werden. Dort sehen, wie auch dieses Jahr wieder die Egli-Figuren-Krippe aufgestellt ist und mit Singen und Beten die Weihnachtsgeschichte ins Herz aufnehmen. Das ist der **Ökumenische Krippenweg im Clarissenhof**.

Wir laden dazu herzlich ein, Groß und Klein, Alt und Jung am Samstag, **10. und 17. Dezember** jeweils um 16.30 Uhr.

Doris Löffler und Edith Scheffold



### Kirchenchor-Informationen

Nach einer krankheitsbedingten, längeren Pause freuen wir uns, jetzt im Advent und zu Weihnachten wieder in Gottesdiensten singen zu dürfen.

Wir werden am 4. Advent das adventliche Konzert mitgestalten und am Hl. Abend die Christmette.

Den Probenplan für das neue Jahr gibt es ab Dezember in den Proben (Dienstag 20.00 Uhr im Pfarrheim) und auch unter [www.mh-soeflingen.de](http://www.mh-soeflingen.de).

Ihnen allen ein frohes Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Chorleiter Ivo Sauter  
Chorvorstand Herbert Pickl

**Seid Ihr zwischen 6 Monaten und 3 Jahren alt und habt Lust zum gemeinsamen Singen, Tanzen, Spielen, Basteln und manchmal auch kleine Ausflüge zu machen?**

Unsere Eltern-Kind-Gruppen freuen sich auf Euch!

**dienstags: 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr**  
altersgemischt

**mittwochs: 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr**  
für Kinder, geboren ab September 2009

Gruppentreffen: Kath. Pfarrheim Harthausen Str. 36.  
In den Ferien finden keine Treffen statt.

Ist Eure Altersstufe nicht dabei?  
Habt Ihr Fragen?  
Dann meldet Euch bei  
Claudia Lohmiller 0731 385474  
oder: [Lohmiller-ulm@gmx.de](mailto:Lohmiller-ulm@gmx.de)



### Wir suchen eine/n Aushilfsmesner/in,

die/der unseren hauptamtlichen Mesner in Urlaubs- und Krankheitszeiten gegen stundenweise Vergütung vertreten kann.

Das Aufgabengebiet umfasst neben liturgischen Diensten an Werk-, Sonn- und Feiertagen eventuell bei Bedarf auch Reinigungsarbeiten, Pflege von Außenanlagen und was in der Vertretungszeit eben alles anfallen könnte.

Auskunft erhalten Sie beim Pfarrbüro, an das Sie bitte auch Ihre Bewerbung richten.

### Wir suchen eine Reinigungskraft (m/w)

für unser Pfarrbüro, Klosterhof 20 in Ulm-Söflingen

Die Stelle umfasst 7,5 Stunden im Monat, das entspricht 1 Stunde 45 Minuten in der Woche.

Wer Interesse an dieser regelmäßigen Beschäftigung hat, sollte seine Bewerbung ebenfalls an unser Pfarrbüro richten.

Pfarramt Mariä Himmelfahrt  
Klosterhof 20, 89077 Ulm  
Tel. 0731/ 938 63 90

Email: [mariaehimmelfahrt.ulm@drs.de](mailto:mariaehimmelfahrt.ulm@drs.de)



Arbeiter-Samariter-Bund

### Helfen in den ASB Ulmer Hausgemeinschaften

Für unser geplantes Sonntagscafé suchen wir noch Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wir wollen Bewohnern unseres Heims und Anwohnern, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, die Möglichkeit geben „auszugehen“. D.h. sie können sich außerhalb ihres Wohnumfeldes mit Angehörigen, Freunden und Bekannten treffen oder auch neue Menschen kennen lernen. Das „Cafeteam“ soll ein wichtiger Gesprächspartner der Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörigen werden. Vorerst soll das Sonntagscafé einmal im Monat stattfinden, bis absehbar ist, ob das Angebot angenommen wird. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns durch Ihr Engagement unterstützen würden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte.

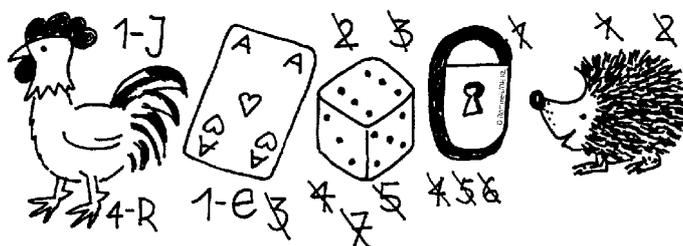
ASB Ulmer Hausgemeinschaften,

Magirusstr. 48, 89077 Ulm

Fr. Nelly Lang, Tel. 0731/93771402,

Email: [stefan.baumann@asb-ulm.org](mailto:stefan.baumann@asb-ulm.org)

Wir freuen uns auch über Sachspenden in Form von großen Pflanzen und gut erhaltenen Dekorationsgegenständen wie: alte Bilder, Stehlampen o.ä.



Löse den Rebus und du erfährst ein Fest, das wir jedes Jahr feiern.



## Kleidersammlung und was dann?

Der Verein Partner in der einen Welt, zu dem auch unsere Gemeinde gehört, organisiert seit Jahren die Papier- und Kleidersammlungen zugunsten von Missions- und Entwicklungshilfeprojekten. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und Herbst, sammeln die katholischen Kirchengemeinden unter seiner Leitung Papier und Kleider zu Gunsten von Missions- und Entwicklungshilfeprojekten.

Die Kleider werden in Laupheim von Gruppen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sortiert und die brauchbaren anschließend für den Versand nach Afrika, Asien oder Lateinamerika gelegt und verpackt. Bis jetzt konnten 300 Tonnen Altkleider gesammelt und verarbeitet werden. Die Reste werden industriell verwertet, der Erlös ist für die Organisations- und Versandkosten bestimmt.

Momentan bestehen 75 Gruppen aus ganz Oberschwaben, die etwa einmal im Monat in Laupheim die Sortierung und Verpackung übernehmen. Im Moment fehlt es auch hier an Nachwuchskräften. Dringend werden Gruppen von vier bis fünf Personen gesucht, die einmal im Monat oder einmal im Quartal für vier Stunden (8.00-12.00 Uhr oder 13.00-17.00 Uhr) diese wichtige Aufgabe übernehmen. Ggf. lässt sich auch ein Engagement am Samstag ermöglichen.

Falls Sie Lust an dieser Aufgabe haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

**Übrigens: Die nächsten Papier- und Kleidersammlungen sind am 10. März und 22. September 2012.**

## Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, statt.



- Mittwoch **„Die Salzmühle“**  
7. Dez. Referentin: Dorothea Reutter,  
Märchenerzählerin
- Mittwoch **Gewalt gegen Frauen – Frauen helfen Frauen**  
18. Jan. Information und Gespräch mit  
Frau Glaschick und Frau Fröhlich  
vom Frauenhaus Ulm
- Mittwoch **Mit dem Fahrrad von Ulm an's Nordkap – 3600 km**  
1. Feb. Dia-Vortrag; Referenten:  
Ilse und Günther Leitner
- Mittwoch **Ethik in der Medizin**  
7. März Referent: Helmut Herberg  
Evang. Klinikpfarrer i.R. Ulm

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Hildegard Fröhlich, Siglinde Furmaniak, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

# ÖKUMENE

**Ökumenischer Gottesdienst zum „Welt-Aids-Tag“**  
Donnerstag, 1. Dezember, 19.00 Uhr Mariä Himmelfahrt

**Adventliches Hausgebet**  
Montag, 5. Dezember, 19.30 Uhr

**Ökumenischer Krippenweg**  
Samstag, 10. u. 17. Dezember, 16.30 Uhr Clarissenhof

**Gesprächsabend**  
„Christen und Muslime... weil Glauben verbindet“  
Montag, 16. Januar, 19.30 Uhr Weststadthaus,  
Moltkestraße 10

**Abendstern: „Wir können auch ganz anders“**  
Sonntag, 29. Januar, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

**Ökumenische Taizéandacht**  
Sonntag, 12. Februar, 19.00 Uhr St. Leonhard

**Meditativer Tanz,**  
Donnerstag, 1.12., 15.12., 12.1., 19.1., 9.2. u. 23.2.  
19.30 bis 21.00 Uhr, Jörg-Syrin-Haus, Söflingen

**Herzliche Einladung**



**Alkoholprobleme ?**

**Hilfe zur Selbsthilfe**

**[www.kreuzbund-ulm.de](http://www.kreuzbund-ulm.de)**

besuchsdienst   
ulmer westen

**besuchen – begegnen – begleiten**

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten. Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr).

Wir freuen uns auch über neue Mitarbeiter/innen in unserem Besuchsdienst.

**Gemeindefasching 2012**

Es ist wieder soweit - am Samstag, den 11. Februar 2012 um 19.31 Uhr steigt im Pfarrheim unser Gemeindefasching.

Das **Faschingsteam** freut sich auf Ihr Kommen.



## „Ein bezaubernder Abend“ mit René Magiquee, dem zaubernden Diakon

Reiner Dehner ist ein besonderer Mann, denn er hat zwei Leidenschaften: Zauberei und Religion. Beide übt er mittlerweile „professionell“ aus. Seit 2005 ist er als Zauberkünstler selbstständig. Und im Juni 2011 wurde er (zusammen mit Jörg Gebele) von Bischof Gebhard Fürst zum Diakon geweiht.

Am **5. Februar**, mitten in der Faschingszeit, kommt er um 17.00 Uhr ins Rupert-Mayer-Haus. Er kommt sowohl als Zauberer wie auch als Diakon zu uns. Als Künstler wird er eine tolle Zaubershow für Groß und Klein darbieten, als Diakon wird er dabei erzählen, wie er beides zusammenbringt: Zauberei und Glaube.

Erwachsene wie Kinder erwartet ein unterhaltsamer und interessanter, vor allem ein „bezaubernder Abend“. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Der Erlös ist für die Sanierung von Rupert-Mayer-Haus und Kirchplatz bestimmt.

Ulrich Köpfler

### „Religion nebenan“

*Der interreligiöse Dialog geht weiter:*

*„Christen und Muslime... weil Glauben verbindet“*

Anlässlich der [Ausstellung „Religion nebenan“](#) gab es im Frühjahr 2011 zwei gelungene Abende des Dialogs zwischen Christen und Muslimen: eine Podiumsdiskussion und ein Gesprächsabend in kleinen Tischgruppen.

Am **16. Januar 2012** wollen wir um 19.30 Uhr den Dialog mit einem Gesprächsabend im Weststadthaus fortsetzen. Unter der Überschrift „Christen und Muslime ... weil Glauben verbindet“ wollen wir unseren religiösen Gemeinsamkeiten auf die Spur kommen, dabei aber auch die Unterschiede wahrnehmen. Beides ist wichtig auf dem Weg zu Respekt und Toleranz.

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden und die Moscheevereine der Weststadt freuen sich über einen Abend mit Begegnung, Austausch und kritischer Nachfrage.

Ulrich Köpfler

*Religiöse Gemeinschaft konstituiert sich von Gott her. Aber sie beschränkt sich nicht auf den Gottesdienst. Mitten im Leben und mitten im Alltag will Gott erkannt und erfahren werden.*

*Pater Cornelius Bohl, aus der Ausstellung:  
„Religion nebenan – Spurensuche“*

### Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, Tel. 9386390  
Josef Miller, Pfarrer, Tel. 37288  
Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, Tel. 384916  
Theresia Prokop, Gemeindeferentin, T. 9386390  
Jörg Gebele, Diakon, T. 9386390  
Jugendpfarrer Walter Humm, Tel.: 6021116  
BDKJ Dekanatsstelle, Katholisches Jugendreferat

### Einladungen und Gemeinsame Veranstaltungen

4. Dez. 17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche: <b>„Lichterlich“ – Offenes singen im Advent</b>
12. Dez. 20.00 Uhr	<b>Abend Segen</b> Termine 2012 siehe unten
5. Feb. 17.00 Uhr	Heilig Geist, Rupert-Mayer-Haus: <b>„Ein bezaubernder Abend“ mit René Magiquee, dem zaubernden Diakon</b>

Stille Dank Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen  
Dank Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille  
Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Termine 2012 Dank  
Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen 9. Januar Sehen  
Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank 12. März ration  
Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank Sehen 13. Februar ühlen  
Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank Sehen 16. April Bitte  
Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank Sehen Meditation Fühl 14. Mai Hören  
Gebet Hören Segen Stille Dank Sehen Meditation Fühlen Bi 11. Juni Segen  
Segen Stille Dank Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken 9. Juli Stille  
Stille Dank Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft 13. August Dank  
Dank Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet 10. September Sehen  
Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören 8. Oktober ration  
Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank 12. November ühlen  
Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank Sehen 10. Dezember Bitte  
Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank Sehen Meditation Fühl anken  
Gebet Hören Segen Stille Dank Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft  
Segen Stille Dank Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören  
Stille Dank Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen  
Dank Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille  
Sehen Meditation Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank  
Fühlen Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank Sehen Meditation  
Bitte Auftanken Kraft Gebet Hören Segen Stille Dank Sehen Meditation Fühlen

# Abend Segen

**einmal im Monat, montags um 20.00 Uhr  
in der Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche  
Ulm-Kuhberg, Neunkirchenweg 69**



Unser nächster Gottesdienst in St. Elisabeth:  
**Sonntag, 27. November um 18 Uhr** mit der Band  
**„Heaven in Church“** aus Oberdischingen.

Für das FtF-Team Theresia Prokop





Wie kommt der Esel zur Krippe?



Der Du die Zeit in Händen hast,  
Herr, nimm auch dieses Jahres Last,  
und wandle sie in Segen.

Jochen Klepper (1903-1942)

*Diesen Segen wünschen wir  
Ihnen  
in einer stillen Adventszeit,  
in einer frohen Weihnacht  
und auch im Jahr 2012.*



**Eine Bitte an Sie:**

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang mit E-Mail an:

**Gemeindebrief@mh-soeflingen.de**

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

**Fotos** mit insgesamt mehr als 10 MB Umfang senden Sie bitte separat per Internet über <https://www.filemail.com>

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

## Impressum

KONTAKTE NR. 79, ADVENT 2011,  
21. NOVEMBER 2011

HRSG.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN  
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM  
TEL. 9386390 FAX: 9387732

GEMEINDEBRIEF KONTAKTE  
GEMEINDEBRIEF@MH-SOEFLINGEN.DE

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 80, FRÜHJ. 2012  
REDAKTIONSSCHL.: 8. FEB. 2012, 11:00 UHR  
ERSCHEINUNGSTERMIN: 27. FEBRUAR 2012

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),  
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),  
MARIANNE RUDHARD, ROBERT STEINLE  
HK DRUCKWERK GmbH,  
AUFLAGE 3000

Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE  
ALS PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE  
GEMEINDE-HOMEPAGE

<http://www.mh-soeflingen.de>

FÜR DIE ONLINE-AUSGABE GILT ZUSÄTZLICH DAS  
IMPRESSUM DER GEMEINDE-HOMEPAGE.

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

<b>Vormittags:</b>	<b>Nachmittags:</b>
<b>Di, Mi, Do</b>	<b>Di, Do</b>
<b>9.00 - 12.00 Uhr</b>	<b>14.00 - 17.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	
<b>8.30 - 11.00 Uhr</b>	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen:**  
Montag ganztägig,  
Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims:**  
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm